

Ausschreibungsunterlagen

HKG-OP-IVP25-103.14

LV 2026-HKN-BGL-LVNr02-2.5-1

Narkose- und Beatmungsgeräte

Titel 1.1 – Standort Nauen

Titel 1.2 – Standort Rathenow



Verhandlungsverfahren „Beschaffung Narkose- und Beatmungsgeräte“

Angebotsunterlagen 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

**Stand Vorabzug
Druckdatum: Montag, 9. März 2026**

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	4
1.1.	Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen.....	4
1.2.	Auftraggeber	4
1.3.	Kontaktstelle.....	4
1.4.	Submissionstelle	4
1.5.	Bieterfragen und Kommentierung Vertragsmantel	4
2.	Allgemeine Bieterpflichten	5
3.	Verfahrenssprache	5
4.	Vorhaben	5
5.	Leistungsumfang	6
6.	Vergütung.....	7
7.	Angebotsphase (indikative Angebote)	7
7.1.	Allgemeines.....	7
7.2.	Angebotsinhalt.....	7
7.3.	Preisbildende Faktoren	7
7.4.	Konzeptionelle Angebotsbestandteile	7
8.	Weitere Angaben und Unterlagen	8
8.1.	Mindestanforderungen.....	8
8.2.	Vollständigkeit des Angebots	8
8.3.	Angebotsausschluss.....	8
8.4.	Form des Angebotes	9
8.5.	Nebenangebote.....	9
8.6.	Zustellung des Angebotes.....	9
8.7.	Kosten der Angebotserstellung.....	9
9.	Prüfung und Bewertung indikative Angebote.....	9
9.1.	Wertungskriterium Techn. Wert	9
9.2.	Wertungskriterium Kundendienst und technische Hilfe.....	9
9.3.	Wertungskriterium Preis.....	11
10.	Angebotsfrist indikative Angebote	11
11.	Angebotswertung indikative Angebote	11
11.1.	Bietergespräche zur Angebotspräsentation	11
11.2.	Produktpräsentationen	12
12.	Bietergemeinschaften und Nachunternehmer.....	13
13.	Verhandlungsphase (finale Angebote)	13

13.1.	Finale Angebote	13
13.2.	Angebotsfrist.....	13
13.3.	Kosten der Angebotserstellung.....	13
14.	Angebotswertung finale Angebote	14
14.1.	Wertungskriterium „Preis“	14
14.2.	Wertungskriterium „Qualität“ (Nutzerbewertung)	14
15.	Kriterien der Zuschlagserteilung	14
15.1.	Wertungskriterium „Preis“	15
15.2.	Wertungskriterium „Techn. Wert“	15
15.3.	Wertungskriterium „Kundendienst und technische Hilfe“	15
15.4.	Wertungskriterium „Qualität“ (Nutzerbewertung)	15
16.	Zuschlagserteilung	16
17.	Terminplan	16
18.	Anlagenverzeichnis.....	17

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen

Dieses Dokument einschließlich seiner Anlagen beschreibt die Anforderungen und Vorgaben, die von den Bietern im Rahmen der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen sind. Die Bezeichnung „Bieter“ umfasst jede Art von natürlichen und juristischen Personen, Unternehmen sowie Bietergemeinschaften. Der Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt wird, heißt im Folgenden „Auftragnehmer“.

Die im Informationsmemorandum enthaltenen Regelungen und Hinweise gelten auch für alle weiteren Phasen dieses Vergabeverfahrens, soweit in den Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen nicht eine andere Regelung getroffen wird.

Im Übrigen sind die vorliegenden Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen abschließend. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieter sind grundsätzlich ausgeschlossen.

1.2. Auftraggeber

**Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH
Beschaffungs- und Vergabemanagement**

Ketziner Straße 19 * 14641 Nauen

(„Auftraggeber“)

1.3. Kontaktstelle

Vergabemarktplatz Brandenburg

<https://vergabe.brandenburg.de/vergabemarktplatz>

ID: CXP9YNPHBZX

1.4. Submissionsstelle

**Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH
Beschaffungs- und Vergabemanagement**

Ketziner Straße 19 * 14641 Nauen

(„Submissionsstelle“)

1.5. Bieterfragen und Kommentierung Vertragsmantel

Enthalten die Ausschreibungs- und Vertragsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten oder Widersprüche, so hat der Bieter den Auftraggeber hierauf unverzüglich schriftlich hinzuweisen. Unterlässt der Bieter einen entsprechenden Hinweis, so ist ihm eine Berufung hierauf zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich (Präklusion gem. § 160 Abs. 3 GWB).

Fragen zu Inhalt und Verständnis der Vergabeunterlagen sowie Kommentierungen und Änderungsvorschläge bezüglich des in **Anlage 1** befindlichen Vertragsmantels VgV - VHB Bund sind formlos bis zum

27.04.2026, 15:00 Uhr

ausschließlich an die unter Ziff. 1.3 genannte Kontaktstelle zu richten. Mit etwaigen Änderungsvorschlägen signalisiert der Bieter zugleich den aus seiner Sicht bestehenden Verhandlungsbedarf für die Verhandlungsphase.

Alle Bieterfragen werden gemeinsam in anonymisierter Form beantwortet und auf der Vergabeplattform bereitgestellt. Darüber hinaus werden die Auftraggeber die Verträge unter Berücksichtigung der eingegangenen Änderungsvorschläge ggf. überarbeiten und den Bietern zusammen mit der Beantwortung ihrer Fragen voraussichtlich bis zum

04.05.2026

zuleiten. Den Erhalt der Beantwortung der Bieterfragen sowie des ggf. überarbeiteten Vertragsentwurfs haben die Bieter der unter Ziff. 1.3 genannten Kontaktstelle unverzüglich zu bestätigen.

Den Bietern steht es frei, gemeinsam mit Abgabe der indikativen Angebote nach Maßgabe von Ziff. 7ff weitere Kommentierungen und Änderungswünsche abzugeben. Jede sonstige direkte oder indirekte Kontaktaufnahme der Bieter mit der Kontaktstelle oder dem Auftraggeber im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren ist nicht erwünscht und kann zum Angebotsausschluss führen.

2. Allgemeine Bieterpflichten

Die Vergabeunterlagen sind vertraulich zu behandeln. Sie dürfen vom Bieter oder späteren Auftragnehmer nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Letztgenannte Einschränkung gilt nicht im Hinblick auf dem Auftraggeber angezeigte Nachunternehmer (einschließlich mit dem Bieter verbundener Unternehmen). Die im Rahmen dieser Ausschreibung seitens der Bieter vorgelegten Unterlagen, Erklärungen usw. gehen in das Eigentum des Auftraggebers über.

Der Bieter sichert mit seinem Angebot zu, dass die Leistung den einschlägigen gesetzlichen Verordnungen, Richtlinien und Normen in der jeweils gültigen Fassung entspricht.

Der Bieter hat seine Angaben wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Die Abgabe unzutreffender Erklärungen kann strafrechtliche, zivilrechtliche (Schadenersatzforderungen) und Folgen bei der künftigen Vergabe öffentlicher Aufträge haben (Auftragungssperre gem. §124 Abs. 1 Nr. 8 GWB).

3. Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch. Angebote und alle beizufügenden Unterlagen vor allem Prospekte und Technische Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit der Kontaktstelle ist in deutscher Sprache zu führen.

Unterlagen in anderen Sprachen sind grundsätzlich mit einfacher Übersetzung, amtliche Dokumente mit beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

4. Vorhaben

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung von medizintechnischen Gerätschaften der Anästhesie.

Mit den anstehenden Investitionen soll der Gerätepark Anästhesie im OP-Bereich und den dezentralen Ambulanzen an den Standorten Nauen und Rathenow erneuert werden.

Die Beschaffungsmaßnahme ist Teil der begonnenen Sanierungsmaßnahme zur strukturellen Erneuerung der Operationsabteilung sieht neben strukturellen Erneuerungen der medizinischen Medienversorgungseinheiten und OP-Leuchten in den Bereichen den Austausch der Medizintechnik in Form der MIC-Technik und der Anästhesie vor. Es erfolgt vornehmlich der 1:1-Tausch. Die Maßnahme erfolgen soweit aktuell geplant vornehmlich im

laufenden Betrieb und muss schrittweise erfolgen.

Die Beschaffung der Narkose- und Beatmungsgeräte erfolgt mit dem Ziel, die Routineversorgung im diagnostischen und interventionellen Bereich auf ein zukunftsfähiges Niveau zu heben. Besonderes Augenmerk liegt auf der Integration innovativer Technologien, die eine verbesserte Narkose, höhere Prozesssicherheit sowie eine patientenschonende Behandlung und Therapie ermöglichen.

Mit der Neuausrichtung der Beatmungs- und Narkose-Systeme innerhalb der OP-Säle und den zugeordneten Einleitungen werden darüber hinaus auch die ergänzenden Systemkomponenten einschließlich des hämodynamischen Monitorings, des Monitorings für die Narkosetiefe und die Dokumentationseinheiten zum Patienten-Daten-Management auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Die neuen Narkose- und Beatmungs-Geräte sind nahtlos in das vorhandene Patienten-Daten-Management-System (PDMS/AIMS) einzubinden, sodass eine durchgängige digitale Dokumentation und Nachverfolgbarkeit aller operativen Eingriffe gewährleistet ist.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens sollen Geräteklassen „OP-Saal“ für den Standort Nauen voraussichtlich insgesamt fünf Stück und für den Standort Rathenow drei Stück beschafft werden. Die Geräteklasse „Einleitung / Ambulanz“ jeweils vier Stück am Standort Nauen und drei Stück am Standort Rathenow. Die finalen Massen werden mit dem Leistungsverzeichnis definiert.

Für die Anwendung im OP-Saal wird ein vollintegriertes Anästhesiegerät für die vorwiegend sitzende Bedienung ausgeschrieben, welches über die Option verfügt sowohl den EDV-Arbeitsplatz für die Dokumentation als auch den hämodynamischen Patienten-Monitor aufzunehmen und in ergonomischer Anordnung als integrierten Arbeitsplatz für die Anästhesie. Im Gegensatz dazu sollen die Geräte für die Einleitung und Ambulanzen sehr kompakt gebaut sein und für die vorwiegend stehende Bedienung ausgelegt sein.

Aus technischen Gesichtspunkten sollen die Geräte die maximal verfügbaren Optionen für die patienten-schonende Durchführung von Inhalationsnarkosen umfassen und die klinischen Prozesse in den OP-Abteilungen und Ambulanzen fördern. Dazu werden Gerätschaften

- für die Durchführung von Inhalationsnarkosen mit Sevofluran
- mit Integriertem Gasmonitoring, CO₂-Absorber und Absaugfunktion
- für den ZGV- oder Flaschenbetrieb (ohne N₂O)
- geschlossenes System mit AGFS-Anschluss
- einschl. der Systemintegration AIMS7PDMS beschafft werden.

Dazu ist beabsichtigt die notwendige Gerätetechnik einschließlich der optional zu beauftragenden Service- und Wartungsleistungen zu vergeben.

Die Vergabe erfolgt gesamthaft. Es sind keine Lose oder Teillieferungen vorgesehen. Die Maßnahme soll im vierten Quartal des Jahres 2026 umfänglich umgesetzt werden.

5. Leistungsumfang

Für Inhalt und Umfang der zu erbringenden Leistungen sind als Vertragsparameter die in der **Anlage 1** - Vertragsmantel Land Brandenburg genannten Inhalte einschl. der Skontoregelung für öffentliche Vergaben und dessen Anhänge maßgeblich, insbesondere das Leistungsverzeichnis als **Anlage 2** - Leistungsverzeichnis bindend.

Die Umsetzung der Leistungen unterliegt auch den Vorgaben der von den Bieter einzureichenden und der Wertung unterliegenden Konzepte, in denen die Bieter Einzelheiten insbesondere zur planerischen Umsetzung der Integration der Gerätetechnik in die neuen Funktionsbereiche sowie zum Kundendienst und zur technischen Hilfe aufzuführen haben (vgl. Ziff. 9.1 und 9.2).

Die Bieterkonzepte werden verbindlicher Bestandteil der Beauftragung.

6. Vergütung

Der Auftragnehmer erhält nach näherer Maßgabe des Vertragsmantels eine Pauschalvergütung für Lieferung und Montage der beauftragten Gerätetechnik einschließlich ergänzender Leistungen bis zur Herstellung der Betriebsbereitschaft.

Für die optional zu beauftragenden Serviceleistungen wird nach Maßgabe der vertraglichen Vereinbarung eine Jahrespauschale gezahlt.

7. Angebotsphase (indikative Angebote)

7.1. Allgemeines

Alle Bieter sind aufgefordert, zunächst ein erstes indikatives Angebot abzugeben. Das indikative Angebot darf unter keinem Vorbehalt stehen. Auf das indikative Angebot wird zunächst kein Zuschlag erteilt.

7.2. Angebotsinhalt

Das indikative Angebot besteht aus einem rechtswirksam unterzeichneten Anschreiben des Bieters, in dem dieser erklärt, auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen und der Antworten auf die Bieterfragen ein indikatives Angebot zu den Konditionen abzugeben, die sich aus den im Einzelnen aufzuführenden Anlagen seines Angebotsschreibens ergeben.

Den Bieter steht es frei, mit der Abgabe der indikativen Angebote weitere Änderungsvorschläge zum Vertragsentwurf zu unterbreiten. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, dürfen die indikativen Angebote jedoch nicht unter Vorbehalten oder Bedingungen stehen.

Die einzelnen Angebotsbestandteile sind in der **Anlage 3** - Angebots-Checkliste noch einmal gesondert aufgeführt. Die Angebotsbestandteile sind an den hierfür vorgesehenen Stellen zu unterzeichnen. Alle zum Angebot gehörenden Anlagen sind als solche zu kennzeichnen, durchzunummerieren und im Angebotsschreiben aufzulisten.

7.3. Preisbildende Faktoren

Das als **Anlage 4** - Preisblatt beigefügte Formblatt ist von den Bieter vollständig auszufüllen und zu unterschreiben. Das Preisblatt wird als bearbeitbare Datei als Tabellenkalkulation Excel gesondert zur Verfügung gestellt. Hierbei sind Eintragungen in sämtlichen nicht bereits durch die ausschreibende Stelle vorausgefüllten Feldern zu machen.

7.4. Konzeptionelle Angebotsbestandteile

Die Bieter haben mit ihrem Angebot konzeptionelle Angaben mit Beschreibungen von Einzelheiten zur Leistungserbringung zu machen. Die Konzepte werden zum verbindlichen Bestandteil der Beauftragung.

8. Weitere Angaben und Unterlagen

Die Bieter haben ihrem Angebot zudem die folgenden Dokumente in ausgefüllter Form beizufügen.

- Das als Anlage 2 - Leistungsverzeichnis beigefügte, vollständige Leistungsverzeichnis einschließlich der Angaben zu den technischen Parametern der angebotenen Gerätetechnik nach Maßgabe des medizinischen Anforderungsprofils;
- Angaben zur Dokumentation Untersuchungsablauf und Harmonisierung der Gerätekonfiguration hinsichtlich der Verknüpfung von übergreifenden Funktionalitäten in der Lokalisation und Therapie;
- Angaben zum Service und zur Wartung nach Maßgabe der Ziffer 15.3;
- Bedienungsanleitung einschließlich der technischen Anforderungen.

Von den Bietern sind ausschließlich an den vorgesehenen Stellen Angaben zu machen; sonstige Ergänzungen, Änderungen oder Kommentierungen der nachfolgenden Dokumente sind nur unter Beachtung der nachfolgenden Anforderungen zulässig.

8.1. Mindestanforderungen

Die inhaltlichen Mindestanforderungen an die Leistung der Bieter richten sich nach dem in **Anlage 1** - Vertragsmantel Land Brandenburg befindlichen Vertragsmantel nebst Anhängen sowie den Ausführungen unter Ziff. 5. Leistungsumfang unter Berücksichtigung der definierten Ausführungstermine gemäß dem als **Anlage 12** - Terminplan der Umsetzung / Vertragstermine beigefügten Ausführungsterminplan sowie die definierten Eckwerte der Besonderen Vertragsbedingungen gemäß Ziffer 1.2 als verbindliche Vertragsfristen definierten Einzeltermine.

Mit Blick auf die Angebotserstellung gelten zudem nachfolgende Regelungen.

8.2. Vollständigkeit des Angebots

Das Angebot muss alle Preisangaben sowie sonstigen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Die Bieter dürfen an den vorgegebenen Unterlagen keine Zusätze anbringen oder Änderungen vornehmen, die der auswertenden Stelle nicht ersichtlich sind – Textkorrektur- oder Annotationsfunktionen innerhalb der PDF-Dateien.

Für die digitale Bearbeitung innerhalb der PDF-Datei empfehlen wir die Schreibmaschinenfunktion, die in nahezu allen PDF-Programmen zur Verfügung steht.

Soweit sie Erläuterungen zur Beurteilung des Angebotes für erforderlich halten, sind diese im Anschreiben, den Konzepten oder auf einer gesonderten Anlage beizufügen und die Bezugsstelle innerhalb der Leistungsbeschreibung durch einen durchnummerierten Verweiseintrag deutlich zu kennzeichnen. Änderungen und inhaltliche Kommentare an Ihren Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Die von den Bietern eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum des Auftraggebers über.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage etwaig fehlender Angebotsbestandteile nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht allerdings nicht (§56 VgV).

8.3. Angebotsausschluss

Angebote, die die Anforderungen dieser Vergabeunterlagen nicht erfüllen oder Abweichungen hiervon vorsehen, können für die Zuschlagserteilung nicht berücksichtigt werden und führen zum Ausschluss (§57 VgV).

Angebote von Bietern, die wettbewerbsbeschränkende Absprachen getroffen haben (§1 GWB), werden ebenfalls ausgeschlossen. Weitere Ausschlussgründe, insbesondere nach §§123, 124 GWB, bleiben unberührt.

8.4. Form des Angebotes

Das Angebot und die weiteren Erklärungen auf den Anlagen sowie die einzureichenden Konzepte bedürfen der Schriftform. Das Angebotsschreiben nach **Anlage 1** - Vertragsmantel Land Brandenburg – Formblatt Angebotsschreiben **muss** unterschrieben sein.

Alle zum Angebot gehörenden Anlagen (vgl. Ziff. 7.2) müssen zweifelsfrei als solche zu identifizieren sein. Unvollständige Angebote können von der Wertung ausgeschlossen werden. Sofern für einzelne Angebotsbestandteile nichts anderes vorgesehen ist, sind die indikativen Angebote in Schriftform als Original und in einfacher Kopie einzureichen.

Alle Angebotsbestandteile sind zusätzlich mit dem schriftlichen Angebot auf CD-ROM einzureichen. Das Preisblatt (vgl. Anlage Formblatt 4 - Preisblatt) ist auf der CD-ROM auch im Excel-Format zu speichern.

8.5. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8.6. Zustellung des Angebotes

Das vollständige Angebot ist bis zur in Ziff. 10 genannten Frist auf der Vergabepattform einzureichen und darf in Ausnahmefällen bei technischen Problemen in einem verschlossenen und adressierten Umschlag an die unter Ziff. 1.4 genannte Submissionsstelle zu senden.

Eine Übermittlung per E-Mail oder Telefax ist nicht ausreichend.

Die Bieter haben diejenigen Seiten ihres Angebotes, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen.

8.7. Kosten der Angebotserstellung

Für die Erstellung des Angebotes wird keine Vergütung oder Entschädigung gewährt.

9. Prüfung und Bewertung indikative Angebote

9.1. Wertungskriterium Techn. Wert

Auf der Grundlage der vorgegebenen Anforderungen an die Integration und funktionelle Anordnung der Gerätetechnik in dem hierfür vorgesehenen Funktionsbereich hat der Bieter sein Gerätekonzept zur Probe zu stellen bzw. geeignet dem Nutzer zu präsentieren.

Dabei hat er Angaben zur technischen Umsetzung der Gerätekonfiguration sowie zu den technischen Anforderungen an die Systemumgebung ebenso auszuführen wie Angaben zum Umgang mit den Gerätekomponenten hinsichtlich der Rangierbereiche und Wartepositionen.

Die Beurteilung der vorgelegten Unterlagen erfolgt auf Basis des Produkt-Bewertungsbogens „Techn. Wert“ gemäß Anlage 5 - Bewertungsbogen Techn. Wert .

Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt **1.300 Punkte**.

9.2. Wertungskriterium Kundendienst und technische Hilfe

Auf der Grundlage der vorgegebenen Anforderungen an den Kundendienst und die technische Hilfe (vgl. **Positionen 6.4. bis 6.7., H6.3** des als **Anlage 2** - Leistungsverzeichnis beigefügten Leistungsverzeichnisses und des im Leistungsverzeichnis abgefragten

Servicevertrages) hat der Bieter ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

Darin hat er Angaben zur Schulung der Techniker des Auftraggebers (First-Line-Service) zu machen und zu einem Ausfallszenario mit notwendiger Reparatur bis zur Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit gemäß den beschriebenen Szenarien im Bewertungsbogen durch den Bieter unter Berücksichtigung des Konzeptes zum Firstline-Service (Service-Einsatz bei Beauftragung der Service- und Wartungsleistungen durch den Auftraggeber) Stellung zu nehmen.

Das Konzept Kundendienst und technische Hilfe hat folgende Bestandteile zu enthalten:

Zum Schulungsumfang des First-Line-Systems: Beschreibung der Zielstellung und der Schulungsinhalte der Techniker-Schulung.

Zum Service-Einsatz: Hier ist vom Bieter anhand des nachfolgenden Beispiels das übliche Vorgehen im Falle eines Defektes darzustellen (die Angaben dienen der Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Services sowie der Sicherstellung und Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit der Geräte).

Der Nutzer stellt die in **Anlage 6** - Bewertungsbogen Kundendienst und techn. Hilfe – jeweils in Punkt 5 und 6 definierten Fehlfunktionen fest; der First-Line-Service des Auftraggebers kann nach Abarbeitung seiner Routine die Funktionsfähigkeit nicht herstellen und nimmt Kontakt zur Servicestelle des Bieters auf.

Bezüglich der diesem Anruf folgenden Einzelschritte ist auf folgende Fragen einzugehen:

1. Mit welcher Reaktionszeit muss der Auftraggeber bis zur Kontaktaufnahme und Erfassung der Störung rechnen (hierbei ist die Mindestanforderung einer maximal zulässigen Reaktionszeit zu beachten)?
2. Mit welcher Technik erfolgt die Fehleranalyse?
3. Mit welcher Reaktionszeit muss der Auftraggeber bis zum Eintreffen eines Service-Technikers des Bieters rechnen (hierbei ist die Mindestanforderung einer maximal zulässigen Reaktionszeit zu beachten)?
4. Mit welcher Behebungszeit (d.h. mit welcher Dauer des Ausfalls) bis zur Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit muss der Auftraggeber rechnen (hierbei ist die Mindestanforderung einer maximal zulässigen Behebungszeit von zu beachten)?
5. Mit welchen Kosten für die Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit müsste der Auftraggeber rechnen? (Berechnungsgrundlage sind die von dem Bieter des als **Anlage 2** - Leistungsverzeichnis beigefügten Leistungsverzeichnisses anzuführenden Stundenlohnsätze einschließlich Fahrtkosten gemäß Wartungsvertrag)
6. Bei welchen Schritten erfolgt eine Einbindung des First-Line-Services?

Die Angaben sollen präzise und projektbezogen auf die Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnitten sein. Das Konzept Kundendienst und technische Hilfe geht in die Bewertung des Angebotes ein (vgl. zu den Wertungsmodalitäten und –kriterien Ziff. 15.3). Die Darstellung des Konzeptes ist auf einen Umfang von **20 Seiten DIN A 4** beschränkt.

Die Beurteilung der vorgelegten Unterlagen erfolgt auf Basis des Produkt-Bewertungsbogens „Kundendienst und techn. Hilfe“ gemäß **Anlage 6** - Bewertungsbogen Kundendienst und techn. Hilfe. Die maximal zu erreichende Punktzahl beträgt **400 Punkte**.

9.3. Wertungskriterium Preis

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Addition der auf dem Preisblatt (**Anlage 4 - Preisblatt**) aufgeführten Kostenbestandteile des indikativen Angebotes zuzüglich der Nettokosten des Wartungsvertrages hochgerechnet auf eine Laufzeit von acht Jahren.

Der / die Bieter mit den niedrigsten Gesamtkosten (Wert A) erhält / erhalten **2.400 Punkte**, was einen Anteil von rund **40%** am Gesamtvolumen ausmacht-

Die Punkte für alle weiteren Bieter (Wert B) werden nach folgender Formel berechnet:

$(\text{Wert B} - \text{Wert A}) \times 2.470 \text{ Punkte} / \text{Wert A} = [x] \text{ Punkte}$ (*diese werden als Minuswert von der höchstmöglichen Punktzahl abgezogen*) und ergibt das erreichte Ergebnis des Bieters B.

10. Angebotsfrist indikative Angebote

Das Angebot muss bis zum

13.05.2026, 15.00 Uhr

bei der Submissionsstelle eingegangen sein. Es kann bis zum Ablauf dieser Frist schriftlich geändert, berichtigt oder zurückgezogen werden.

11. Angebotswertung indikative Angebote

Der Auftraggeber wird die eingegangenen Angebote unter Zugrundelegung der unter Ziff. 9 genannten Kriterien die indikativen Angebote bewerten in dem die erreichten Ergebnisse der Wertungskriterien Preis, Techn. Wert und Kundendienst und techn. Hilfe addiert werden und in der Reihenfolge Platz 1 = höchste Punktezahl, absteigend gelistet werden.

Auf dieser Grundlage entscheidet der Auftraggeber über die Reduzierung der Bieterzahl auf zwei bis drei Bieter mit denen die Nutzerbewertung (Produktpräsentation) durchgeführt werden soll (zu den diesbezüglichen Wertungsmodalitäten Ziff. 15.4). Durch diese Eingrenzung des Bieterkreises soll die Nutzerbewertung (Produktpräsentation) für den Auftraggeber handhabbar gestaltet und die Belastung der Bieter mit Kosten und Aufwand einer solchen Teststellung im vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Um dem Gleichbehandlungsgrundsatz innerhalb der Gruppe von bis zu fünf Bietern, die zur Abgabe finaler Angebote aufgefordert werden, gerecht zu werden, wird eine Eingrenzung auf die drei Bestbieter, mit denen die Nutzerbewertung (Produktpräsentation) durchgeführt wird, nur dann vorgenommen, wenn der auf dem vierten Platz befindliche Bieter nach bisheriger Bewertung der Angebote keine Zuschlagschance mehr hat. Dies wird wie folgt ermittelt:

Der Bieter auf Platz 1 der vorläufigen Platzierung erhält für das Kriterium Qualität die hypothetisch niedrigste Punktezahl der Bieter auf Platz 4 der vorläufigen Platzierung erhält die hypothetisch höchste Punktezahl.

Erreicht der Bieter auf Platz 4 auf Grundlage dieser Berechnung eine höhere Gesamtpunktezahl als der bislang auf Platz 1 befindliche Bieter, so wird für das Angebot des Bieters auf Platz 4 ebenfalls eine Nutzerbewertung (Produktpräsentation) durchgeführt.

Sollten lediglich drei Bieter zur Abgabe finaler Angebote aufgefordert werden, wird die Produktpräsentation (Nutzerbewertung) bei allen drei Bietern durchgeführt (d.h. es erfolgt keine weitere Eingrenzung).

11.1. Bietergespräche zur Angebotspräsentation

Soweit für die eingegangenen Angebote keine Ausschlussgründe bestehen, werden die

bestbewerteten Bieter zu Gesprächen über ihre Angebote eingeladen. Der Termin dient dazu, offene Fragen zum Angebot zu beantworten, einzelne Details des Angebots zu diskutieren und ggf. Überarbeitungsbedarf aufzuzeigen.

Nach derzeitiger Planung sollen die Bietergespräche am

am 02.06. / 03.06.2026

zwischen 10:00 und 17:00 Uhr stattfinden. Die Einladung und Bekanntgabe des Termins wird kurzfristig erfolgen. Die Teilnehmerzahl auf Bieterseite ist auf fünf Personen begrenzt.

11.2. Produktpräsentationen

Nach derzeitiger Planung sollen die Produktpräsentationen im Zeitraum vom

08.06 – 15.06.2026

durchgeführt werden. Dafür ist **je ein Gerät** des angebotenen Modells in der Angebots-spezifischen Ausstattung im Klinikum des Hauses anzuliefern, die Nutzer einzuweisen und das Gerät für Dauer von 5 Tagen zur Nutzung zu übergeben. Für die Einweisung ist die notwendige mehrmalige Einweisung durch den Schichtdienst zu beachten. Dem Bieter steht es frei die Probestellung an jeweils 5 Tagen zu begleiten.

Da die Probestellung sowohl an den Standorten Nauen und Rathenow erfolgen soll erfolgt die Probestellung im Wechsel Montag bis Dienstag am Standort 1 und Donnerstag und Freitag am Standort 2. Der Mittwoch ist zum Transport der Geräte vorgesehen. Die Anlieferung und Einweisung wird über die Abteilung Medizintechnik koordiniert.

Die Einladung und Bekanntgabe der Reihenfolge der Termine wird mit Beendigung des Teilnahmewettbewerbes parallel zur Aufforderung der Abgabe des indikativen Angebotes erfolgen. Die Teilnehmerzahl auf Bieterseite für die Bietergespräche ist auf drei Personen begrenzt. Die Teilnehmeranzahl für die Begleitung der Probestellung ist auf maximal 2 Personen zu begrenzen.

Die dazu erforderlichen Materialien, Einrichtungen, Arbeitsschritte sind im Rahmen der Besichtigung durch den Anbieter sicherzustellen und vorzubereiten. Der ausschreibenden Stelle ist bewusst, dass die ggf. unter laufendem Betrieb erfolgt und wird sich entsprechend kooperativ zeigen.

Werden Punkte infolge schlechter Organisation nicht vorgeführt und kann dadurch die Bewertung nicht umfassend erfolgen, wird der betreffende Punkt mit **0 Punkten** bewertet.

Besonderer Hinweis: Bei drei nicht möglichen Bewertungen muss das Angebot aus der Auswertung ausgeschlossen werden.

Die Nutzerbewertungen (Produktpräsentationen) im Rahmen derer unterschiedliche Szenarien zur Bewertung der Funktionstauglichkeit der angebotenen Geräte und Systeme im Routinebetrieb nachgestellt werden (vgl. Ziff. 15.4 und **Anlage 7** - Bewertungsbogen Qualität – Nutzer) richten sich nach der Reihenfolge des Teilnahmewettbewerbes und werden den Bietern rechtzeitig übermittelt.

Es wird ausdrücklich empfohlen die Terminvorbereitungen für die Produktpräsentationen bereits zum Teilnahmewettbewerb zu beginnen und entsprechende Zeitfenster für die Terminsteuerung innerhalb des vorgenannten Terminrahmens der Kontaktstelle mitzuteilen.

Innerhalb der Produktpräsentation sind folgende Szenarien zwingend vorzustellen.

Szenarios für die Routine:

- **Aufrüsten des Gerätes zum Betrieb am Patienten**
- **Abrüsten und hygienische Aufbereitung am Behandlungsende**

Je nach aktuellen Patientenklientel

- **Nutzung des Gerätes am Patienten entsprechend dem aktuell vorhanden Anwendungsspektrum**
- **mehrere begleitete Termine zur Darstellung der Funktionsweise und Optionen des Gerätes**

12. Bietergemeinschaften und Nachunternehmer

Im Hinblick auf Bietergemeinschaften und Nachunternehmer gelten die Regelungen des Teilnahmewettbewerbes (vgl. dort insbesondere *Ziff. 7 und 8*). Für jede Bietergemeinschaft ist in dem Angebotsschreiben ein gemeinsamer Ansprechpartner zu benennen.

13. Verhandlungsphase (finale Angebote)

13.1. Finale Angebote

Die verbliebenen zwei bis drei bestplatzierten Bieter werden zur Abgabe überarbeiteter, finaler Angebote aufgefordert. Soweit auf der Grundlage der Verhandlungsergebnisse Anpassungen der Vergabeunterlagen einschließlich des Vertragsentwurfs vorgenommen werden, werden diese den verbliebenen Bietern zur Verfügung gestellt.

Grundlage der Erstellung der finalen Angebote sind ausschließlich die Vergabeunterlagen und ihre Anlagen auf dem jeweils aktuellen Stand der Überarbeitung unter Berücksichtigung der bis der Angebotsabgabe beantworteten Bieterfragen.

Alle auszufüllenden Anlagen sind ohne Anmerkungen, Ergänzungen oder Änderungen abzugeben.

Sofern für einzelne Angebotsbestandteile nichts anderes vorgesehen ist, sind die finalen Angebote in Schriftform als Original und in Kopie einzureichen. Alle Angebotsbestandteile sind zusätzlich mit dem schriftlichen Angebot auf CD-ROM einzureichen. Das Preisblatt (**Anlage 4 - Preisblatt**) ist auf der CD-ROM auch im Excel-Format zu speichern.

13.2. Angebotsfrist

Das finale Angebot muss bis zum

09.07.2026

, 12:00 Uhr

bei der unter Ziff. 1.3 genannten Submissionsstelle eingegangen sein. Es kann bis zum Ablauf dieser Frist schriftlich geändert, berichtigt und zurückgezogen werden.

Die weiteren Regelungen für die indikativen Angebote nach Ziff. 7 gelten für die finalen Angebote entsprechend.

13.3. Kosten der Angebotserstellung

Für die Erstellung des Angebotes sowie die Durchführung der Projektbesichtigungen wird keine Vergütung oder Entschädigung gewährt.

14. Angebotswertung finale Angebote

Im Anschluss wird der Auftraggeber unter den verbliebenen Bestbietern anhand der unter Ziff. 14 dargestellten Wertungskriterien (einschließlich der der Nutzerbewertung [Produktpräsentation]) das wirtschaftlichste Angebot ermitteln.

14.1. Wertungskriterium „Preis“

Aus den überarbeiteten, finalen Angeboten wird die rechnerische Prüfung durchgeführt und die Berechnung zum Wertungskriterium „Preis“ gemäß den Vorgaben aus Ziffer 9.3 aktualisiert.

Zusätzlich zum indikativen Angebot sind die Bieter für die Gesamtausstattung aufgefordert einen Nachlass für die Gesamtvergabe der Lose 1 bis 3 anzugeben der in der rechnerischen Auswertung berücksichtigt wird.

14.2. Wertungskriterium „Qualität“ (Nutzerbewertung)

Aus den vorangestellten Terminen für die Angebotspräsentation und die Probestellung und -Referenzbesichtigungen werden die Nutzer die Informationen für die Bewertung filtern und auswerten. Im Rahmen der Probestellung ist das Expertengremium des Nutzers aufgefordert, den als **Anlage 7** - Bewertungsbogen Qualität – Nutzer auszufüllen.

15. Kriterien der Zuschlagserteilung

Die Angebote werden anhand folgender Zuschlagskriterien gewertet:

- Niedrigste Gesamtkosten
- Technischer Wert
- Konzepte zum Kundendienst und techn. Hilfe
- Nutzerbewertung Qualität (Produktpräsentation)
- bauliche Umsetzung infolge Bestandsräumlichkeiten

Für diese Zuschlagskriterien erhalten die Angebote jeweils bestimmte Punktwerte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen. Diese Punktwerte entsprechen nachfolgend genannter Gewichtung der Zuschlagskriterien gemäß **Anlage 12** - Terminplan der Umsetzung / Vertragstermine.

Soweit erforderlich erfolgt die Berechnung der Punktwerte für die Wichtung auf volle Nullstellen. Der Zuschlag fällt auf das ermittelte wirtschaftlichste Angebot (höchste Gesamtpunktzahl nach Addition der Punktwerte, die in den einzelnen Zuschlagskriterien erreicht wurde).

Nach Maßgabe der Bewertungsbögen (**Anlage 5** - Bewertungsbogen Techn. Wert , **Anlage 6** - Bewertungsbogen Kundendienst und techn. Hilfe und **Anlage 7** - Bewertungsbogen Qualität – Nutzer) werden für die konkret aufgeführten Kriterien der Konzepte, welche die Erwartungshaltung des Auftraggebers widerspiegeln, jeweils bis zu fünf Punkte nach Maßgabe der nachfolgenden Leitlinien vergeben. Eine Differenzierung im Nachkommastellenbereich erfolgt nicht:

5 Punkte: Erhält ein Konzept, welches die konkret definierte Erwartungshaltung des Auftraggebers (Zielerfüllungsgrad) auf herausragende Weise vollumfänglich erfüllt. Die Herangehensweise lässt daher insgesamt einen überdurchschnittlich hohen Projekterfolg erwarten.

- 4 Punkte:** Erhält ein Konzept, welches die konkret definierte Erwartungshaltung des Auftraggebers (Zielerfüllungsgrad) in besonderem Maße vollumfänglich erfüllt. Die Herangehensweise lässt daher insgesamt einen sehr hohen Projekterfolg erwarten.
- 3 Punkte:** Erhält ein Konzept, welches der konkret definierten Erwartungshaltung des Auftraggebers (Zielerfüllungsgrad) entspricht. Die Herangehensweise lässt daher einen hohen Projekterfolg erwarten.
- 2 Punkte:** Erhält ein Konzept, welches nur mit Einschränkungen der konkret definierten Erwartungshaltung des Auftraggebers (Zielerfüllungsgrad) entspricht. Die Herangehensweise lässt daher einen beschränkten Projekterfolg erwarten.
- 1 Punkt:** Erhält ein Konzept, welches der konkret definierten Erwartungshaltung des Auftraggebers (Zielerfüllungsgrad) nicht entspricht. Die Herangehensweise lässt daher keinen Projekterfolg erwarten.
- 0 Punkte:** sofern der Einsatz für die beschriebene Leistung nicht geeignet ist.

15.1. Wertungskriterium „Preis“

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Addition der auf dem Preisblatt (**Anlage 4** - Preisblatt) aufgeführten Kostenbestandteile des indikativen Angebotes zuzüglich der Nettokosten des Wartungsvertrages hochgerechnet auf eine Laufzeit von acht Jahren. Der / die Bieter mit den niedrigsten Gesamtkosten (Wert A) erhält / erhalten **2.400 Punkte**.

Die Punkte für alle weiteren Bieter (Wert B) werden nach folgender Formel berechnet:

$(\text{Wert B} - \text{Wert A}) \times 3.700 \text{ Punkte} / \text{Wert A} = [x] \text{ Punkte}$ (diese werden als Minuswert von der höchstmöglichen Punktzahl abgezogen) und ergibt das erreichte Ergebnis des Bieters B.

15.2. Wertungskriterium „Techn. Wert“

Die Bewertung der technischen Werte der angebotenen Systeme erfolgt auf Basis des jeweils betreffenden Bewertungsbogens (**Anlage 5** - Bewertungsbogen Techn. Wert).

Die Anforderungen an das Planungskonzept sind unter Ziff. 9.1, die Erwartungshaltung des Auftraggebers und die Modalitäten der Punkteverteilung sind auf dem betreffenden Bewertungsbogen dargestellt. Die Bieter erhalten in diesem Wertungskriterium nach näherer Maßgabe des Bewertungsbogens **max. 1.300 Punkte**.

15.3. Wertungskriterium „Kundendienst und technische Hilfe“

Die Anforderungen an das Konzept Kundendienst und technische Hilfe sind unter Ziff. 9.2 die Erwartungshaltung des Auftraggebers und die Modalitäten der Punkteverteilung sind auf dem betreffenden Bewertungsbogen (**Anlage 6** - Bewertungsbogen Kundendienst und techn. Hilfe) dargestellt. Die Bieter erhalten in diesem Wertungskriterium nach näherer Maßgabe des Bewertungsbogens **max. 400 Punkte**.

15.4. Wertungskriterium „Qualität“ (Nutzerbewertung)

Die Nutzerbewertung der angebotenen Systeme erfolgt nach Maßgabe des betreffenden Bewertungsbogens (**Anlage 7** - Bewertungsbogen Qualität – Nutzer) im Zuge der Produktpräsentationen (vgl. Ziff. 14.2). Von Seiten des Auftraggebers wird jeweils dasselbe Expertengremium die Bewertung vornehmen.

Die Bieter erhalten in diesem Wertungskriterium **max. 1.900 Punkte**.

16. Zuschlagserteilung

Die Berechnung der erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt gemäß den Darstellungen unter Ziffer 14.1 unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Nutzerbewertung gemäß Ziffer 14.2. Für die Beurteilung der losweisen Vergabe wird die losbezogene Angebotssumme ohne den übergreifenden Nachlass berücksichtigt.

Das abschließende Ergebnis wird gemäß **Anlage 12** - Terminplan der Umsetzung / Vertragstermine berechnet und dargestellt. Der Bieter bzw. Kombination der Lose mit der höchsten Punktzahl wird zum wirtschaftlichsten Bieter erklärt.

Der Auftraggeber wird sodann eine Mitteilung nach §134 GWB an alle beteiligten Bieter versenden, in der die Zuschlagserteilung angekündigt wird. Diese Mitteilung soll voraussichtlich am

23.07.2026

erfolgen.

Die Zuschlagserteilung soll am

03.08.2026

erfolgen.

17. Terminplan

Der nachfolgende Terminplan gibt den gegenwärtigen Stand der Planung wieder und kann sich in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens und seinen Rahmenbedingungen ändern (ein Anspruch der Bieter auf Einhaltung des Zeitplans besteht nicht):

Absendung der Bekanntmachung	09.03.2026
Frist für Fragen zum Teilnahmewettbewerb	19.03.2026
Beantwortung der Fragen zum Teilnahmewettbewerb	25.03.2026
Bewerbungsfrist Teilnahmewettbewerb	09.04.2026
Aufforderung zur Abgabe indikatives Angebot	17.04.2026
Frist für Bieterfragen	27.04.2026
Beantwortung von Bieterfragen	04.05.2026
Frist zur Abgabe indikatives Angebot	13.05.2026
Einladung zu den Bietergesprächen	25.05.2026
Durchführung der Bietergespräche	am 02.06. / 03.06.2026
Produktpräsentationen / Referenzbesuche	08.06 – 15.06.2026
Aufforderung zur Abgabe finales Angebot	29.06.2026
Frist zur Abgabe finales Angebot	09.07.2026
Versendung der Vorabinformation nach §134 GWB	23.07.2026
Zuschlag	03.08.2026

18. Anlagenverzeichnis

Anlage	1 - Vertragsmantel Land Brandenburg
Anlage	2 - Leistungsverzeichnis
Anlage	3 - Angebots-Checkliste
Anlage	4 - Preisblatt
Anlage	5 - Bewertungsbogen Techn. Wert
Anlage	6 - Bewertungsbogen Kundendienst und techn. Hilfe
Anlage	7 - Bewertungsbogen Qualität – Nutzer
Anlage	8 - (nicht besetzt)
Anlage	9 - Bieterangaben Service und Wartung
Anlage	10 - (nicht besetzt)
Anlage	11 - Bewertungsmatrix
Anlage	12 - Terminplan der Umsetzung / Vertragstermine

Anlagen

Ausschreibungsunterlagen

Angebotsaufforderung

Vergabestelle

Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen
Ketziner Str. 21, 14641 Nauen
Kontaktstelle: Frau Sabine Kepalies
Deutschland
Tel. 03321/42-1746 Fax

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
xx.xx.2026	12:00

Bindefrist endet am **xx.xx.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer

Maßnahme

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik

Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow

Vergabenummer

Leistung

HKG-OP-IV25-103.14 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 632EU Bewerbingsbedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 Formblätter zur Abgabe des indikativen Angebotes

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 633 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Klinik Rathenow

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

Fax

Straße

E-Mail

PLZ/Ort

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
 ausgefüllte Leistungsverzeichnis
 ausgefüllte Preisblatt

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
 - 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - angenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

-
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß ~~Formblatt Zuschlagskriterien~~ **Anhang Bewertungsmatrix**
 Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme: Beschaffungsbegleitung Medizintechnik Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow
Vergabenummer: HKG-OP-IV25-103.14	Leistung: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

9

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der-Vpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Vergabenummer **HKG-OP-IVP25-103.14**

Maßnahme

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik**Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow**

Leistung

2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

Dipl.-Ing. Jürgen Thieme Krankenhausplanung (JTKP)

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder AnnahmestelleOrt **Havelland Kliniken GmbH - Standort Nauen und Rathenow**Gebäude **die jeweiligen OP-Abteilungen der Standorte**

Raum _____

3 Ausführungsfristen

Anlieferung

Ausführung gemäß Detailterminplan

Ende der Ausführung

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleichbei **dem mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüro**1 -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

- 3 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.
gegen Vorlage einer Bankbürgschaft

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Ausschreibungsunterlagen

Angebotsformblatt

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BImA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen

Ketziner Str. 21, 14641 Nauen
Kontaktstelle: Frau Sabine Kepalies
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer Maßnahme

Beschaffungsbegleitung Medizintechnik

Havelland Kliniken GmbH - Kliniken Nauen und Rathenow

Vergabenummer Leistung

HKG-OP-IV25-103.14 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**
- 3 Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote** _____ **%**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erklären, dass**
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	HKG-OP-IV25-103.14	
Baumaßnahme		
Beschaffungsbegleitung Medizintechnik Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow		
Leistung		
2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	HKG-OPiV25-103.14	
Baumaßnahme		
Beschaffungsbegleitung Medizintechnik Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow		
Leistung		
2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Ausschreibungsunterlagen

Leistungsverzeichnis

Vergabeeinheit: HKG-OP-IVP25-103.14

Leistungsverzeichnis

**2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und
Beatmungsgeräte**

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung

Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen

Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Summe geprüft netto: _____ €

19,0 % MwSt: _____ €

brutto: _____ €

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

2026-HKN-BGL	LV: LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte	
--------------	---	--

A **Allgemeine Angebotsbedingungen**

Grundsätze der Ausschreibung

Die ausgeschriebene Leistung betrifft die

**Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen
 Umbau und Sanierung der Operationsabteilung**

sowie

**Havelland Kliniken GmbH - Klinik Rathenow
 Umbau und Sanierung der Operationsabteilung**

Die Havelland Kliniken GmbH - setzt die begonnenen Sanierungsmaßnahme der strukturellen Erneuerung der Operationsabteilungen an den Klinik Standorten Nauen und Rathenow weiter um.

Dazu werden in begrenzten Sanierungsmaßnahmen alle medizinischen Medienversorgungseinheiten in den Bereichen ausgetauscht und erneuert. Es erfolgt vornehmlich der 1:1-Tausch. Die Maßnahme erfolgen soweit aktuell geplant vornehmlich im laufenden Betrieb und müssen schrittweise erfolgen. Im weiteren soll dann der Austausch der gesamten Technik für die minimal-invasive Chirurgie erfolgen. Dazu sollen alle OP-Säle eine einheitliche Basisaustattung erhalten, die Eingriffe im Bereich MIC-Chirurgie maßgeblich unterstützt und den vollen Bild- und Videoaustausch im OP-Saal im Sinne des Anzeige-Managements als auch der Bild- und Videoarchivierung erfüllt.

Transport

Zum Leistungsumfang gehören die Transporte einschließlich Verpackung, Frachtkosten, Versicherung, eventuell benötigte Hebewerkzeuge sowie Kranfahrzeuge etc. frei Verwendungsstelle und Transporte innerhalb des Gebäudes. Sämtliche Verpackungsmaterialien, auch solche, die mehrfach verwendet werden können, sind vom Auftragnehmer oder der Auftragnehmerin unentgeltlich zurückzunehmen.

Abnahme

Mit Fertigstellung und zur Vorbereitung der Abnahme gemäß Punkt 10 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen sind die u.a. in der Leistungsposition "Erstellung der Dokumentation" - hier Titel 3.3., genannten Unterlagen zu erstellen und mit der Abnahme dem AG zur Verfügung zu stellen. Die Abnahme erfolgt förmlich durch Unterzeichnung des dafür vorgesehenen Abnahmeprotokolls durch den Auftraggeber und den Auftragnehmer.

B **Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (MPG)**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Lieferung
 von Einrichtungen und Gerätschaften des medizinischen Bedarfs

Soweit nicht ausdrücklich und gegenseitig vertraglich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, erfolgen Bestellungen ausschließlich auf der Grundlage der VOL/B ergänzt um die folgenden Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Vertragsbedingungen werden mit Angebotsabgabe gleichermaßen anerkannte Vertragsbedingungen und stehen den Vertragsbedingungen des Anbieters vor.

Durch die vereinbarten Preise sind, sofern den Vertragsunterlagen nichts anderes zu entnehmen ist, sämtliche Leistungen des Lieferanten einschließlich Nebenleistungen wie die Erstellung von Betriebs-, Bedienungs-, Gebrauchsanweisungen, Dokumentationen und anderen erläuternden Unterlagen

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €

Fortsetzung B Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (MPG)

sowie Montage und Inbetriebnahme abgegolten.

Die Beauftragung umfasst die Lieferung frei Verwendungsstelle, einschl. Auspacken, raumweise Vertragen gemäß Verteilerliste, das Aufstellen, die Inbetriebnahme der bestellten Einrichtungen und Geräte sowie Entsorgung des Verpackungsmaterials.

Zusätzliche Bedingungen für medizinisch-technische Geräte:

- es muss sichergestellt sein, daß das Gerät des Lieferanten den am Tag der Lieferung gültigen Bestimmungen des MPG, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften entspricht
- für Geräte entsprechend der MPBetreiberV ist am Betriebsort eine Funktionsprüfung durchzuführen und der für den Betrieb des Gerätes Verantwortliche in die Handhabung einzuweisen
- uns ist schriftlich aufzuzeigen, in welchem Umfang regelmäßige Kontrollen und Wartungen für das Gerät erforderlich sind

Es ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen, dass Sendungen oder Lieferungen direkt an empfangsberechtigte Vertreter des Auftragnehmers oder eigene Monteure zugestellt werden können, die zum Zeitpunkt der Anlieferung auf der Baustelle bzw. Anlieferungsstelle auch anwesend sein müssen. Eingehende Sendungen oder Lieferungen nur per Adresse Krankenhaus/ Baustelle werden zu Lasten des Absenders zurückgewiesen.

Sämtliche Anlieferungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen unseres Hauses sind mit den Projektleitungen der jeweiligen Maßnahmen zu koordinieren.

Zum Lieferumfang der Geräte gehören auch (siehe hierzu Leistungsposition Dokumentation im Leistungsverzeichnis):

- eine deutschsprachige Bedienungsanleitung in 3facher Ausfertigung sowie bei Änderungen die erforderlichen Ergänzungslieferungen
- eine Kurzbedienungsanleitung, Service- und Wartungsanleitungen
- ein Protokoll der Messwerte der werkseitigen Qualitätsendkontrolle mit Angabe der verwendeten Prüf- und Messgeräte
- Aufstellung über Verbrauchsmaterial

Der Erfassungsbogen des Krankenhauses für die Inventarisierung bzw. Gerätebücher sind ausgefüllt und gesammelt auch als pdf-Dateien auf Datenträger zu übergeben.

Stand: März 2026

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

1. Bereich: Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Hinweis zur Ausschreibung

Nachfolgend wird die geräteseitige Grundausstattung der OP-Säle als Leitdetailsbeschreibung beschreiben und um die Angabe der Einheitspreise für die Einzelkomponenten gebeten.

Daher immer Stückzahl 1 und es erfolgt am Ende keine Aufsummierung. Dieser Abschnitt endet mit **0 Euro**.

In den nachfolgenden Abschnitt bzw. Titeln werden die Standort Nauen und Rathenow dann in ihren Mengen und OP-bezogenen Spezifikationen zusammengestellt und einzeln aufaddiert. Bitte achten sie dabei darauf, dass sich die Einheitspreise nicht unterscheiden. Wenn dies aus technischer Sicht notwendig ist, dann ist dies bitte in der LV-Position anzugeben und dort als Kurztext zu beschreiben. Sollte dies nicht ausreichen bitte im Anschreiben oder einer beigefügten Anlage dann schlüssig erläutern.

*Grundposition 1 *Preisfrage

1.1. **M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz**

Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (groß)

Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb eines OP-Saales konzipiert und verfügt über die Ausbaumöglichkeit zum umfassenden Anästhesie-Arbeitsplatz mit angedockten EDV-Arbeitsplatz für die Dokumentation sowie des hämodynamischen Patienten-Monitoring.

Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Ergonomie für langdauernde Operation und der Bedienung in sitzender und stehender Haltung.

Das Gerät ist dabei so konzipiert, dass es die Komponenten an geeigneten Tragarmen aufnehmen kann und durch multifunktionale Arme individuell hinsichtlich des Einlicks eingestellt werden kann. Für die Bedieneinheit des EDV-Arbeitsplatzes bestehend aus Tastatur und Maus eine feste und vibrationsfreie Ablage mit ergonomischer Schreibposition sichergestellt. Die Medienversorgung der externen Komponenten erfolgt über die zentrale Medienversorgung und umfasst sowohl die Stromversorgung als auch die Datenverbindung via LAN-Anschluss. Das Kabelmanagement erlaubt es die Kabel zu "verstecken" und unterstützt die Reinigung des gesamten Arbeitsplatzes nachhaltig-

Das Narkose- und Beatmungsgerät muss für Narkosen im Rückatemsystem geeignet und mit einer Narkosebeatmungseinrichtung für die Beatmung von Kindern bis Erwachsenen versehen sein.

Die Konzeption des Narkosebeatmungsgerätes muss den Übergang von Spontanatmung oder Handbeatmung zur maschinellen Beatmung durch Bedienung eines einfachen Schaltelementes - ohne Umstecken ermöglichen.

Das Gerät soll eine bildschirmorientierte Bedienphilosophie

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €

Fortsetzung 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

*Grundposition 1 *Preis-anfrage

mit einem ergonomischen Bedienkonzept für alle Bedienfunktionen.

Erweiterungen von Beatmung und Monitoring müssen über Software-Updates und –Upgrades erfolgen können.

Der Selbsttest muss automatisch ablaufen und Fehler durch Klartextmeldungen kenntlich machen.

Der geforderte Standard ist ein elektronisch gesteuerter und elektrisch angetriebener Ventilator, der Antriebsgas frei arbeitet. Die Frischgasdosierung muss über elektronisch gesteuerte Frischgasventile verfügen, um einen unbeeinflussten Minimal-Flow Betrieb zu garantieren.

Das Atemsystem wird inspiratorisch und expiratorisch beheizt, um Kondenswasser in diesem bei Minimal-Flow zu vermeiden.

Projektspezifische Festlegung: da im Hause Verdunster mit DW-Stecksystem vorhanden sind, sollen die Narkosesysteme für den Anschluss dieser Verdunster geeignet sein.

Das Narkose- und Beatmungsgerät mit folgenden Funktionseinheiten:

- Basiseinheit
- Frischgasdosierung
- Beatmungssystem
- Narkosebeatmungseinrichtung
- Monitoring
- Bronchusabsaugung
- Datenschnittstellen
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung
- Vollautomatischer Selbsttest bei Inbetriebnahme.
- Vollautomatischer Compliance- und Leckagetest.
- Vollautomatische Kalibrierung aller Sensoren.
- sowie allen Gerätebestandteilen einschließlich Zubehör, die zur Funktionsfähigkeit des Gerätes erforderlich sind.

Basiseinheit

Die Basiseinheit besteht aus Grundgerät mit Fahrgestell und

- Schreibplatte
- integrierter Normschiene für Zubehör
- integrierte Montageschienen für Zubehör
- integrierte Zusatzsteckdosen
- integriertem Absaugekatheterköcher
- Tragarme für PC und Pat.-Monitor
- Arbeitsplatzbeleuchtung
- Gelenkarm für die Schlauchführung zum Patienten
- mind. 2 Zubehörschuböden

Fahrgestell:

- Stabiler, tragfähiger Rahmen aus hochwertigem Metall (z. B. pulverbeschichtet oder Edelstahl)

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz</p> <p>*Grundposition 1 *Preis-anfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vier Lenkrollen, davon mindestens zwei feststellbar für sicheren Stand • Höhenverstellbar oder mit ergonomisch gestalteter Arbeitshöhe für sitzende Tätigkeiten • Integrierte Kabelführung für Strom- und Sauerstoffleitungen • Integrierte Montageschienen für Zubehör und Normschiene für medizinisches Equipment • Vier integrierte Zusatzsteckdosen für Geräteanschlüsse, einschließlich einem LAN-HUB mind vier Anschlüssen • Absaugkatheter-Köcher integriert • Bodenfremtheit und Standfläche so ausgelegt, dass Unterfahrbarkeit für Reinigungsgeräte möglich ist • Tragarm, zwei-armig mit Höhenverstellung und VESA-Schnittstelle für die Aufnahme eines hämodynamischen Patienten-Monitors (Fabrikat noch unbekannt) • Tragarm für die Aufnahme eines All-in-one-PC-Arbeitsplatzes mit mind 12 kg Traglast, zweiarmig mit Höhenverstellung und VESA-Schnittstelle • Kabelmanagement für beide Tagarme • Schreibtischplatte für die Ablage einer Tastatur und Maus in ergonomischer Schreibposition sowohl für Links- und Rechtshänder sowie vorzugsweise eine freie Ablage-Fläche für mind ein. DIN-A4-Blatt daneben. <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Höhenverstellbar: 'ja / nein'</p> <p>Lenkrollen: Anzahl, Durchmesser, feststellbar 'ja / nein'</p> <p>Tragfähigkeit in kg: '.....kg'</p> <p>Grundmaße (H × B × T) '.....cm'</p> <p><u>Gasversorgung</u></p> <p>Integrierte Gasversorgung wahlweise aus der zentralen Gasversorgungsanlage (für O2 und Druckluft), mit Druckanzeige oder separaten Gasflaschen für den Notfall-Betrieb.</p> <p>Mit separaten Gaseingängen von den Flaschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ZGV-Anschlussventile inkl. zweistufigem Druckminderer und Verbindungsschläuchen, mind. 3 m Länge. • Narkotikaabluftschlauch zum Anschluss des Absaugsystems an die zentrale Ejektoranlage, mind. 3 m Länge. • Schrank oder Halterung zur geschützten Aufnahme von vorzugsweise bis zu vier Gasflaschen, geeignet 	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<p>***Fortsetzung*** 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz</p> <p>*Grundposition 1 *Preis-anfrage für Größen zwischen 2–10 L</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Umschaltung auf Flaschenbetrieb bei ZGV-Ausfall • Analoge oder digitale Anzeige des Flaschendruckes in Gerätefront integriert • zum Lieferumfang zählt der Anschlußschlauch einschließlich Druckminderer und Manometer für Gasflaschen für DL und O2 • 1 Satz Versorgungsschläuche für die ZGV-Versorgung von AIR und O2., mind 3 m Länge <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Anschluss zentrale Gasversorgung für</p> <p>O2 'ja / nein'</p> <p>Druckluft 'ja / nein'</p> <p><u>Projektspezifische Festlegung:</u></p> <p>N2O ja / nein</p> <p style="text-align: center;"><b style="color: red;">Projekt spezifischer Hinweis - nicht vorhanden</p> <p>Anschluss Verdunster mit DW-System: 'ja / nein'</p> <p>Notfall-Betrieb Gasflaschen: 'ja / nein'</p> <p>Automatische Umschaltung bei ZGV-Ausfall: 'ja / nein'</p> <p>Flaschendruckanzeige integriert: 'ja / nein'</p> <p>Maximale Gasflaschengröße '.....Liter'</p> <p><u>Frischgasdosierung</u></p> <p>Die Frischgasversorgung ist in die Basiseinheit integriert.</p> <p>Elektronische Frischgasdosierung zur Dosierung von Gasgemischen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tidal-Volumen Einstellbereich: ca. 20 bis 2.000 ml • Druck Einstellbereich: ca. 0 bis 120 mbar • Elektronische Trägergasumschaltung. • Elektronischer Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O2-Konzentration im Lachgas-Sauerstoffgemisch von mindestens 25 Vol%. • Einstellbereich O2-Konzentration: 21 %–100 % • Frischgas-Mindestfluss 200 ml/min auch bei Low-Flow • Elektronische Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O2-Menge Sauerstoffgemisch von mindestens 250ml/min bei Dosierung von Gasmengen unterhalb 1 l/min. <p><u>Technische Daten:</u></p>		

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	Fortsetzung 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz	
	*Grundposition 1 *Preis-anfrage	
	Tidal-Volumen von - bis	'.....'
	Druckbereich von - bis	'.....'
	Einstellbereich Frischgasflow	'.....l/min'
	O2-Konzentration:	'.....%'
	O2-Mindestfluss bei Low-Flow:	'.....ml/min'
	O2-Flush Flow:	'.....l/min'
	<u>Automatische Sperre bei O2-Mangel</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Automatische Umschaltung auf 100 % Air bei O2-Mangel unter gleichbleibendem Frischgasflow. • Automatische Umschaltung auf O2 bei Air- oder N2O-Mangel unter gleichbleibendem Frischgasflow. • Selbstrückstellender O2-Flush mit einer Leistung größer ca. 35 l/min bei Betrieb aus ZV mit einem Vordruck von 5 bar. • Patientenspezifische Voreinstellung der Frischgasmenge und Frischgaszusammensetzung im Standby-Modus inkl. Öko-Funktion zur automatischen Flow-Reduktion 	
	Akustische, nicht abschaltbare Alarmierung bei	
	O2-Mangel	'ja / nein'
	Air-Mangel	'ja / nein'
	N2O-Mangel	'ja / nein'
	<u>Beatmungssystem</u>	
	Das Beatmungssystem ist in die Basiseinheit integriert. Der Antrieb erfolgt wahlweise elektrisch bzw. pneumatisch	
	Elektrisch	'ja / nein'
	Pneumatisch	'ja / nein'
	<u>Ausstattung</u>	
	Integriertes, stufenlos einstellbares Überdruckventil. Integriertes Schnellentlüftungsventil zur raschen manuellen Druckentlastung des Atemsystems. Integrierter Mehrweg CO2-Absorber. Integrierte pneumatische und elektrische Schnittstelle zur schlauch- und kabellosen Verbindung von Kompaktatemsystem und Basiseinheit für:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Frischgaseinspeisung • Druckmessung • Flowmessung • Messgasrückführung • Anästhesiegasfortleitung mittels AGFS 	
	In die Schnittstelle integrierte Kontaktheizung zur Erwärmung des Kompaktatemsystems mit Anschluss-	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz</p> <p>*Grundposition 1 *Preis-anfrage</p> <p>möglichkeit für ein Kinderbeatmungsset. Und Parkhalter für Beatmungsbeutel und Y-Stück. Betriebsmöglichkeit als Rückatemsystem für Low-Flow- und Minimal-Flow-Betrieb und Frischgasentkopplung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Heizung zur Vermeidung von Kondensationen im Atemsystem. • werkzeuglose Demontage aller hygienerelevanten Teile • maximale Anzahl zu reinigende Einzelteile: <p>Anzahl z.B. 7 Stück '.....'</p> <ul style="list-style-type: none"> • farbcodierte Komponenten zur schnellen Wiederausstellung • Für die maschinelle Aufbereitung geeignet, inkl. Flowsensoren • Alle patientengasführenden Teile ausbaubar, farbcodiert und autoklavierbar bei 134 °C • Kompatibilität mit Neonatenbeatmung ohne Umbau • Einweg CO2-Absorber und Bypass <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Überdruckventil:</p> <p>Einstellbereich 0,5–70 hPa '.....'</p> <p>Inspirationflow max. 180 l/min '.....'</p> <p>Volumen CO2-Absorber 1,3 liter '.....Liter'</p> <p>Beatmungsmodi verfügbar:</p> <p>IPPV 'ja / nein'</p> <p>PCV 'ja / nein'</p> <p>SIMV 'ja / nein'</p> <p>S-IMV 'ja / nein'</p> <p>S-PCV 'ja / nein'</p> <p>PSV 'ja / nein'</p> <p>Spontanatmung 'ja / nein'</p> <p>HLM-Modus 'ja / nein'</p> <p>Patientenspezifische Voreinstellungen: 'ja / nein'</p> <p>Kinderbeatmung kompatibel: 'ja / nein'</p> <p>Neonatenbeatmung möglich ohne Umbau: 'ja / nein'</p> <p><u>Narkosebeatmungseinrichtung</u></p> <p>Die Narkosebeatmungseinrichtung ist in die Basiseinheit integriert und soll über alle technisch verfügbaren Optionen</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz</p> <p>*Grundposition 1 *Preis-anfrage Tidalvolumen 3–300 ml)</p> <p><u>Einrichtungen für die schonende Narkose:</u></p> <p>welche Systeme sind verfügbar, die bei der Durchführung der Narkose unterstützen:</p> <p>Vorschlag für die Grundeinstellungen 'ja / nein'</p> <p>Auswertung der Narkosemittelkonzentration 'ja / nein'</p> <p>Auswertung der Narkosetiefe 'ja / nein'</p> <p>Kurzbeschreibung: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Weitere verfügbare Systeme: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p><u>Patienten-Monitoring</u></p> <p>In die Basiseinheit integriertes Ventilations- und Gasmonitoring nach EN 740 zur Darstellung und Bedienung aller gesetzlich vorgeschriebenen Mess- und Überwachungsparameter, wie</p> <p>den Beatmungsdruck 'ja / nein'</p> <p>die Beatmungsfrequenz 'ja / nein'</p> <p>den expiratorischen Flow 'ja / nein'</p> <p>die inspiratorische O2 - Konzentration 'ja / nein'</p> <p>die Konzentration der volatilen Anästhetika incl. N2O im Frischgas 'ja / nein'</p> <p>die Temperatur des Atemgases im Kreissystem 'ja / nein'</p> <p><u>Ausstattung</u></p> <p>Optische Anzeige mittels Flachbildschirm, farbig, TFT, Bildschirmdiagonale mind. 12 Zoll '.....Zoll'</p> <ul style="list-style-type: none"> • neig- und drehbares Touchscreen-Display • individualisierbares Benutzer-Interface mit konfigurierbaren Ansichten • gleichzeitige Anzeige von Kurven, Loops und numerischen Werten <p>Aufzeichnung von tabellarischen Ereignissen, Alarmen und</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz</p> <p>*Grundposition 1 *Preis-anfrage</p> <p>Messwerten (numerische Messwertdarstellung, graphische Trenddarstellung mit Zoom-Funktion).</p> <p>Darstellung von drei Echtzeitkurven, wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atemwegsdruck • Bargraph von Atemminuten sowie in- und expiratorischem Atemzugvolumen • CO₂-Konzentration • O₂-Konzentration • Konzentration des volatilen Anästhetikums • insp.- und expiratorischer Flow • gleichzeitige Darstellung von drei Loops: Flow über Volumen, Volumen über Druck, Flow über Druck • Darstellung patientenspezifischer Trends und Zielwerte (z. B. MAC-Anzeige) • automatische Berechnung von Narkosetiefe-Indikatoren • Vollständige Messung: FiO₂, EtCO₂, MAC-Wert, Flow, Atemfrequenz, Resistance • Automatische Kalibrierung ohne Prüfgas • Trendkurvenanzeige • Automatische Erkennung und MAC-Berechnung bei mehreren Anästhetika • Grafische Darstellung von Atemmechanik (z. B. Compliance, Resistance) <p>Graphische Trends aller relevanten Gase und Drücke</p> <p>CO₂-Konzentration 'ja / nein'</p> <p>O₂-Konzentration 'ja / nein'</p> <p>Weitere: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Anzeige Kurvenanzahl gleichzeitig: 3 Stück '.....'</p> <p>Vollautomatischer Selbsttest: 'ja / nein'</p> <p>Alarmer akustisch/visuell 'ja / nein'</p> <p>Messparameter und Grenzwerte Werte bitte angeben:</p> <p>O₂ '.....'</p> <p>CO₂ '.....'</p> <p>FiO₂ '.....'</p> <p>VT '.....'</p> <p>PEEP '.....'</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

*Grundposition 1 *Preisanfrage

Flow '.....'

MAC '.....'

Trendaufzeichnung möglich: 'ja / nein'

Mess- und Grenzwerte werden digital über LED-Anzeigen sowie über ein alphanumerisches Display sowie durch einen Kurvenverlauf angezeigt.

Die schnell veränderlichen Messparameter Atemdruckwert und expiratorischer Flow werden wahlweise auf einem 40-stelligem LED-Display dargestellt.

Sämtliche Parameter gemäß DIN werden durch einstellbare obere und untere Warngrenzen optisch/ akustisch überwacht.

Zubehör Monitoring:

- Netzkabel
- Kombimessanschluss
- Druckmessleitung
- Messkabel 5er-Set
- Sensoren
- Steckadapter und Kappen

folgende Einmal-Artikel werden je Patienten benötigt: '...'

.....

Den Angebotsunterlagen ist eine Einzelpreisliste für die zuvor genannten Einmal-Artikel beizufügen.

Technische Daten:

Nennspannung 230 V / 50 Hz

Nennleistung '.....W'

Integrierte Notfallversorgung 'ja / nein'

Auslegeleistung '.....mAh'

Pufferzeit mind. 30 min '.....'

Maße Monitoring:

Länge: '.....cm'

Breite: '.....cm'

Höhe: '.....cm'

Gewicht: '.....kg'

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

*Grundposition 1 *Preis-anfrage

Bronchusabsaugung

Absaugeinheit zum Betrieb über (Sauerstoff- oder Druckluft)-Ejektor-Prinzip.

Die Gasversorgung erfolgt über interne Geräte-Gasflaschen oder separat über zentrale Gasversorgung.

Kompakte Ausführung am schwenkbaren Tragarm mit Sekretglas/Spülglass incl. Absaugschläuchen, Zeiger-vakuummeter, Sogregulierventil und Bakterienfilter.

Alle Teile sind bei 134 °C autoklavierbar.

Technische Daten:

max. Unterdruck	0 bis -0,9 mbar	'
stufenlos regelbar		'ja / nein'
begrenzbare auf	-0,7 bar	'
max. Saugleistung		'/min'

Datenschnittstellen

In die Basiseinheit integrierte Datenschnittstellen für alle Mess- und Überwachungsparameter zur Integration in ein übergeordnetes Datenmanagementsystem.

Schnittstelle über RJ 45

- IP-Adressen basierende Schnittstelle zu AIMS/PDMS
- HL7-kompatible Schnittstelle für Patientenakte
- VGA- oder HDMI-Ausgang zur Anzeige auf Zweitmonitor
- USB-Anschluss für Datenexport

Systemfunktionen

- Vollautomatischer Selbsttest bei Inbetriebnahme.

Kurzbeschreibung: '...'

.....

- Vollautomatischer Compliance- und Leckagetest.

Kurzbeschreibung: '...'

.....

- Vollautomatische Kalibrierung aller Sensoren.

Kurzbeschreibung: '...'

.....

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

*Grundposition 1 *Preis-anfrage

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Vollautomatischer Zuschaltung bei Netzstromausfall für das Gesamtsystem:

- bei vollständig geladenem Akku mindestens 60 Minuten, in Abhängigkeit vom Ventilationsmode bis zu 90 Minuten.
- automatischer Sicherheitsmechanismus zur Hypoxievermeidung (z. B. Sperre N2O, Erhöhung O2)
- automatische Rückstellung der Gaskombination bei Gasmangel
- Pause-Funktion zur temporären Deaktivierung von Alarmsignalen während Eingriffen
- Automatische Gaskombination-Sicherung

Technische Daten:

Betriebsdauer Akku bei Vollladung:

min. 30 min 'ja / nein'

max. 90 min
(abhängig vom Beatmungsmodus) 'ja / nein'

Anzahl der Akkus '.....Stück'

Auslegeleistung '.....mAh'

Pufferzeit '.....Min.'

im Regelfall

Ladezeit bis Vollladung '.....Stunden'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

1,00 St

nur Einheitspreis

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
1.2.	<p>*Grundposition 2 *Preis-anfrage</p> <p>M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p><u>Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (Kompakt)</u></p> <p>Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb der Patientenvorbereitung in der Einleitung eines OP-Saales bzw. in beengten Eingriffsräumen konzipiert und verfügt über eine kompakte Bauform mit guter Bedien-Ergonomie.</p> <p>Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Ergonomie für wechselnde Tätigkeiten am Patitenten für die Vorbereitung und der Bedienung des Gerätes in vorwiegend stehender Haltung.</p> <p>Das Narkose- und Beatmungsgerät muss für Narkosen im Rückatemsystem geeignet und mit einer Narkosebeatmungseinrichtung für die Beatmung von Kindern bis Erwachsenen versehen sein.</p> <p>Die Konzeption des Narkosebeatmungsgerätes muss den Übergang von Spontanatmung oder Handbeatmung zur maschinellen Beatmung durch Bedienung eines einfachen Schaltelementes - ohne Umstecken ermöglichen.</p> <p>Das Gerät soll eine bildschirmorientierte Bedienphilosophie mit einem ergonomischen Bedienkonzept für alle Bedienfunktionen.</p> <p>Erweiterungen von Beatmung und Monitoring müssen über Software-Updates und –Upgrades erfolgen können.</p> <p>Der Selbsttest muss automatisch ablaufen und Fehler durch Klartextmeldungen kenntlich machen.</p> <p>Der geforderte Standard ist ein elektronisch gesteuerter und elektrisch angetriebener Ventilator, der Antriebsgas frei arbeitet. Die Frischgasdosierung muss über elektronisch gesteuerte Frischgasventile verfügen, um einen unbeeinflussten Minimal-Flow Betrieb zu garantieren.</p> <p>Das Atemsystem wird inspiratorisch und expiratorisch beheizt, um Kondenswasser in diesem bei Minimal-Flow zu vermeiden.</p> <p>Projektspezifische Festlegung: da im Hause Verdunster mit DW-Stecksystem vorhanden sind, sollen die Narkosesysteme für den Anschluss dieser Verdunster geeignet sein.</p> <p>Das Narkose- und Beatmungsgerät mit folgenden Funktionseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basiseinheit • Frischgasdosierung • Beatmungssystem • Narkosebeatmungseinrichtung • Monitoring • Bronchusabsaugung • Datenschnittstellen • Unterbrechungsfreie Stromversorgung • Vollautomatischer Selbsttest bei Inbetriebnahme. • Vollautomatischer Compliance- und Leckagetest. • Vollautomatische Kalibrierung aller Sensoren. 	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p>		
<p>*Grundposition 2 *Preis-anfrage</p> <ul style="list-style-type: none"> • sowie allen Gerätebestandteilen einschließlich Zubehör, die zur Funktionsfähigkeit des Gerätes erforderlich sind. 		
<p><u>Basiseinheit</u></p>		
<p>Die Basiseinheit besteht aus Grundgerät mit Fahrgestell und</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • integrierter Normschiene für Zubehör • integrierte Montageschienen für Zubehör • integrierte Zusatzsteckdosen • integriertem Absaugekatheterköcher • Gelenkarm für die Schlauchführung zum Patienten • mind. 2 Zubehörschubladen 		
<p><u>Fahrgestell:</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Stabiler, tragfähiger Rahmen aus hochwertigem Metall (z. B. pulverbeschichtet oder Edelstahl) • Vier Lenkrollen, davon mindestens zwei feststellbar für sicheren Stand • Höhenverstellbar oder mit ergonomisch gestalteter Arbeitshöhe für sitzende Tätigkeiten • Integrierte Kabelführung für Strom- und Sauerstoffleitungen • Integrierte Montageschienen für Zubehör und Normschiene für medizinisches Equipment • Absaugekatheter-Köcher integriert • Bodenfreiheit und Standfläche so ausgelegt, dass Unterfahrbarkeit für Reinigungsgeräte möglich ist 		
<p><u>Technische Daten:</u></p>		
<p>Höhenverstellbar: 'ja / nein'</p>		
<p>Lenkrollen: Anzahl, Durchmesser, feststellbar 'ja / nein'</p>		
<p>Tragfähigkeit in kg: '.....kg'</p>		
<p>Grundmaße (H × B × T) '.....cm'</p>		
<p><u>Gasversorgung</u></p>		
<p>Integrierte Gasversorgung wahlweise aus der zentralen Gasversorgungsanlage (für O₂ und Druckluft), mit Druckanzeige oder separaten Gasflaschen für den Notfall-Betrieb.</p>		
<p>Mit separaten Gaseingängen von den Flaschen.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • ZGV-Anschlussventile inkl. zweistufigem Druckminderer und Verbindungsschläuchen, mind. 3 m Länge. • Narkotikaabluftschlauch zum Anschluss des Absaugsystems an die zentrale Ejektoranlage, mind. 3 m Länge. • Schrank oder Halterung zur geschützten Aufnahme 		

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p>*Grundposition 2 *Preis-anfrage</p> <p>von vorzugsweise bis zu vier Gasflaschen, geeignet für Größen zwischen 2–10 L</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Umschaltung auf Flaschenbetrieb bei ZGV-Ausfall • Analoge oder digitale Anzeige des Flaschendruck in Gerätefront integriert • zum Lieferumfang zählt der Anschlußschlauch einschließlich Druckminderer und Manometer für Gasflaschen für DL und O2 • 1 Satz Versorgungsschläuche für die ZGV-Versorgung von AIR und O2., mind 3 m Länge <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Anschluss zentrale Gasversorgung für</p> <p>O2 'ja / nein'</p> <p>Druckluft 'ja / nein'</p> <p><u>Projektspezifische Festlegung:</u></p> <p>N2O ja / nein</p> <p style="text-align: center;"><b style="color: red;">Projekt spezifischer Hinweis - nicht vorhanden</p> <p>Anschluss Verdunster mit DW-System: 'ja / nein'</p> <p>Notfall-Betrieb Gasflaschen: 'ja / nein'</p> <p>Automatische Umschaltung bei ZGV-Ausfall: 'ja / nein'</p> <p>Flaschendruckanzeige integriert: 'ja / nein'</p> <p>Maximale Gasflaschengröße '.....Liter'</p> <p><u>Frischgasdosierung</u></p> <p>Die Frischgasversorgung ist in die Basiseinheit integriert.</p> <p>Elektronische Frischgasdosierung zur Dosierung von Gasmischen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tidal-Volumen Einstellbereich: ca. 100 bis 1.800 ml • Druck Einstellbereich: ca. 0 bis 80 mbar • Elektronische Trägergasumschaltung. • Elektronischer Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O2-Konzentration im Lachgas-Sauerstoffgemisch von mindestens 25 Vol%. • Einstellbereich O2-Konzentration: 21 %–100 % • Frischgas-Mindestfluss 200 ml/min auch bei Low-Flow • Elektronische Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O2-Menge Sauerstoffgemisch von mindestens 250ml/min bei Dosierung von Gasmengen unterhalb 1 l/min. 	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p>*Grundposition 2 *Preis-anfrage</p> <p>Technische Daten:</p> <p>Tidal-Volumen von - bis '.....'</p> <p>Druckbereich von - bis '.....'</p> <p>Einstellbereich Frischgasflow '.....l/min'</p> <p>O2-Konzentration: '.....%'</p> <p>O2-Mindestfluss bei Low-Flow: '.....ml/min'</p> <p>O2-Flush Flow: '.....l/min'</p> <p>Automatische Sperre bei O2-Mangel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Umschaltung auf 100 % Air bei O2-Mangel unter gleichbleibendem Frischgasflow. • Automatische Umschaltung auf O2 bei Air-oder N2O-Mangel unter gleichbleibendem Frischgasflow. • Selbstrückstellender O2-Flush mit einer Leistung größer ca. 35 l/min bei Betrieb aus ZV mit einem Vordruck von 5 bar. • Patientenspezifische Voreinstellung der Frischgasmenge und Frischgaszusammensetzung im Standby-Modus inkl. Öko-Funktion zur automatischen Flow-Reduktion <p>Akustische, nicht abschaltbare Alarmierung bei</p> <p>O2-Mangel 'ja / nein'</p> <p>Air-Mangel 'ja / nein'</p> <p>Beatmungssystem</p> <p>Das Beatmungssystem ist in die Basiseinheit integriert. Der Antrieb erfolgt wahlweise elektrisch bzw. pneumatisch</p> <p>Elektrisch 'ja / nein'</p> <p>Pneumatisch 'ja / nein'</p> <p>Ausstattung</p> <p>Integriertes, stufenlos einstellbares Überdruckventil. Integriertes Schnellentlüftungsventil zur raschen manuellen Druckentlastung des Atemsystems. Integrierter Mehrweg CO2-Absorber. Integrierte pneumatische und elektrische Schnittstelle zur schlauch- und kabellosen Verbindung von Kompaktatemsystem und Basiseinheit für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frischgaseinspeisung • Druckmessung • Flowmessung • Messgasrückführung • Anästhesegasfortleitung mittels AGFS <p>In die Schnittstelle integrierte Kontaktheizung zur Erwärmung des Kompaktatemsystems mit Anschluss-</p>		

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p>*Grundposition 2 *Preisfrage</p> <p>möglichkeit für ein Kinderbeatmungsset. Und Parkhalter für Beatmungsbeutel und Y-Stück. Betriebsmöglichkeit als Rückatemsystem für Low-Flow- und Minimal-Flow-Betrieb und Frischgasentkopplung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Heizung zur Vermeidung von Kondensationen im Atemsystem. • werkzeuglose Demontage aller hygienerelevanten Teile • maximale Anzahl zu reinigende Einzelteile: <p>Anzahl z.B. 7 Stück '.....'</p> <ul style="list-style-type: none"> • farbcodierte Komponenten zur schnellen Wiederausstellung • Für die maschinelle Aufbereitung geeignet, inkl. Flowsensoren • Alle patientengasführenden Teile ausbaubar, farbcodiert und autoklavierbar bei 134 °C • Kompatibilität mit Neonatenbeatmung ohne Umbau • Einweg CO2-Absorber und Bypass <p><u>Technische Daten:</u></p> <p>Überdruckventil:</p> <p>Einstellbereich 0,5–70 hPa '.....'</p> <p>Inspirationflow max. 180 l/min '.....'</p> <p>Volumen CO2-Absorber 1,3 liter '.....Liter'</p> <p>Beatmungsmodi verfügbar:</p> <p>IPPV 'ja / nein'</p> <p>PCV 'ja / nein'</p> <p>SIMV 'ja / nein'</p> <p>S-IMV 'ja / nein'</p> <p>S-PCV 'ja / nein'</p> <p>PSV 'ja / nein'</p> <p>Spontanatmung 'ja / nein'</p> <p>HLM-Modus 'ja / nein'</p> <p>Patientenspezifische Voreinstellungen: 'ja / nein'</p> <p>Kinderbeatmung kompatibel: 'ja / nein'</p> <p>Neonatenbeatmung möglich ohne Umbau: 'ja / nein'</p> <p><u>Narkosebeatmungseinrichtung</u></p> <p>Die Narkosebeatmungseinrichtung ist in die Basiseinheit integriert und soll über alle technisch verfügbaren Optionen</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p>*Grundposition 2 *Preis-anfrage Tidalvolumen 3–300 ml)</p> <p><u>Einrichtungen für die schonende Narkose:</u></p> <p>welche Systeme sind verfügbar, die bei der Durchführung der Narkose unterstützen:</p> <p>Vorschlag für die Grundeinstellungen 'ja / nein'</p> <p>Auswertung der Narkosemittelkonzentration 'ja / nein'</p> <p>Auswertung der Narkosetiefe 'ja / nein'</p> <p>Kurzbeschreibung: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Weitere verfügbare Systeme: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p><u>Patienten-Monitoring</u></p> <p>In die Basiseinheit integriertes Ventilations- und Gasmonitoring nach EN 740 zur Darstellung und Bedienung aller gesetzlich vorgeschriebenen Mess- und Überwachungsparameter, wie</p> <p>den Beatmungsdruck 'ja / nein'</p> <p>die Beatmungsfrequenz 'ja / nein'</p> <p>den expiratorischen Flow 'ja / nein'</p> <p>die inspiratorische O2 - Konzentration 'ja / nein'</p> <p>die Konzentration der volatilen Anästhetika incl. N2O im Frischgas 'ja / nein'</p> <p>die Temperatur des Atemgases im Kreissystem 'ja / nein'</p> <p><u>Ausstattung</u></p> <p>Optische Anzeige mittels Flachbildschirm, farbig, TFT, Bildschirmdiagonale mind. 12 Zoll '.....Zoll'</p> <ul style="list-style-type: none"> • neig- und drehbares Touchscreen-Display • individualisierbares Benutzer-Interface mit konfigurierbaren Ansichten • gleichzeitige Anzeige von Kurven, Loops und numerischen Werten <p>Aufzeichnung von tabellarischen Ereignissen, Alarmen und</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	<p>***Fortsetzung*** 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät</p> <p>*Grundposition 2 *Preisanfrage</p> <p>Messwerten (numerische Messwertdarstellung, graphische Trenddarstellung mit Zoom-Funktion).</p> <p>Darstellung von drei Echtzeitkurven, wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atemwegsdruck • Bargraph von Atemminuten sowie in- und expiratorischem Atemzugvolumen • CO2- Konzentration • O2- Konzentration • Konzentration des volatilen Anästhetikums • insp.- und expiratorischer Flow • gleichzeitige Darstellung von drei Loops: Flow über Volumen, Volumen über Druck, Flow über Druck • Darstellung patientenspezifischer Trends und Zielwerte (z. B. MAC-Anzeige) • automatische Berechnung von Narkosetiefe-Indikatoren • Vollständige Messung: FiO2, EtCO2, MAC-Wert, Flow, Atemfrequenz, Resistance • Automatische Kalibrierung ohne Prüfgas • Trendkurvenanzeige • Automatische Erkennung und MAC-Berechnung bei mehreren Anästhetika • Grafische Darstellung von Atemmechanik (z. B. Compliance, Resistance) <p>Graphische Trends aller relevanten Gase und Drücke</p> <p>CO2-Konzentration 'ja / nein'</p> <p>O2-Konzentration 'ja / nein'</p> <p>Weitere: '...'</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Anzeige Kurvenanzahl gleichzeitig: 3 Stück '.....'</p> <p>Vollautomatischer Selbsttest: 'ja / nein'</p> <p>Alarmer akustisch/visuell 'ja / nein'</p> <p>Messparameter und Grenzwerte Werte bitte angeben:</p> <p>O2 '.....'</p> <p>CO2 '.....'</p> <p>FIO2 '.....'</p> <p>VT '.....'</p> <p>PEEP '.....'</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

Fortsetzung 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät

*Grundposition 2 *Preis-anfrage

Flow '.....'

MAC '.....'

Trendaufzeichnung möglich: 'ja / nein'

Mess- und Grenzwerte werden digital über LED-Anzeigen sowie über ein alphanumerisches Display sowie durch einen Kurvenverlauf angezeigt.

Die schnell veränderlichen Messparameter Atemdruckwert und expiratorischer Flow werden wahlweise auf einem 40-stelligem LED-Display dargestellt.

Sämtliche Parameter gemäß DIN werden durch einstellbare obere und untere Warngrenzen optisch/ akustisch überwacht.

Zubehör Monitoring:

- Netzkabel
- Kombimessanschluss
- Druckmessleitung
- Messkabel 5er-Set
- Sensoren
- Steckadapter und Kappen

folgende Einmal-Artikel werden je Patienten benötigt: '...'

.....

Den Angebotsunterlagen ist eine Einzelpreisliste für die zuvor genannten Einmal-Artikel beizufügen.

Technische Daten:

Nennspannung 230 V / 50 Hz

Nennleistung '.....W'

Integrierte Notfallversorgung 'ja / nein'

Auslegeleistung '.....mAh'

Pufferzeit mind. 30 min '.....'

Maße Monitoring:

Länge: '.....cm'

Breite: '.....cm'

Höhe: '.....cm'

Gewicht: '.....kg'

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.2. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät

*Grundposition 2 *Preis-anfrage

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Vollautomatischer Zuschaltung bei Netzstromausfall für das Gesamtsystem:

- bei vollständig geladenem Akku mindestens 60 Minuten, in Abhängigkeit vom Ventilationsmode bis zu 90 Minuten.
- automatischer Sicherheitsmechanismus zur Hypoxievermeidung (z. B. Sperre N2O, Erhöhung O2)
- automatische Rückstellung der Gaskombination bei Gasmangel
- Pause-Funktion zur temporären Deaktivierung von Alarmsignalen während Eingriffen
- Automatische Gaskombination-Sicherung

Technische Daten:

Betriebsdauer Akku bei Vollladung:

min. 30 min 'ja / nein'

max. 90 min
 (abhängig vom Beatmungsmodus) 'ja / nein'

Anzahl der Akkus '.....Stück'

Auslegeleistung '.....mAh'

Pufferzeit '.....Min.'

im Regelfall

Ladezeit bis Vollladung '.....Stunden'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

1,00 St

nur Einheitspreis

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

1.3.	*Preis-anfrage M257xx -1 Zubehör Narkose- und Beatmung Zubehör für den Betrieb bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • einem Ersatzkreissystem für die Positionen 1.1. und 1.2 • 5 Sätze CO2-Sensoren für das Monitoring • 5 kg Atemkalk zum Nachfüllen • sowie sonstige zum Betrieb notwendige Einmal-Artikel sind in der Pauschale anzubieten und unten aufzulisten. • sowie eine vollständige Preisliste für Zubehör sind dem Angebot beizufügen Zusammenstellung der notwendigen Einmal-Artikel pro Patient: '...' (Bieterangabe - bitte sorgfältig eintragen) Zusammenstellung der ggf. notwendigen Einmal-Artikel pro OP-Tag: '...' (Bieterangabe - bitte sorgfältig eintragen)		
-------------	--	--	--

0,00 Psch _____ nur Einheitspreis

1.4.	*Preis-anfrage M257xx -2 Narkosemittelverdunster Sevofluran Zubehör für den Betrieb bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Narkosemittelverdunster Sevofluran • DW-Stecksystem • Quick-Fill • Geräteschnittstelle 		
-------------	---	--	--

Bieterdetails Fabrikatsangaben

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

(Bieterangabe - bitte sorgfältig eintragen)

1,00 St _____ nur Einheitspreis

Summe Bereich 1. Leitdetailsbeschreibung zur Einheitspreisangabe _____

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

2. Standort Nauen - OP-Bereich

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

2. Bereich: Standort Nauen - OP-Bereich

2.1. Titel: Standort Nauen - OP-Säle 1 bis 4 / Uro-OP

2.1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (groß)

Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb eines OP-Saales konzipiert und verfügt über die Ausbaumöglichkeit zum umfassenden Anästhesie-Arbeitsplatz mit angedockten EDV-Arbeitsplatz für die Dokumentation sowie des hämodynamischen Patienten-Monitoring gemäß der Leitdetailsbeschreibung aus 1.1..

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '.....'

Modell: '.....'

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

5,00 St

Summe Titel 2.1. Standort Nauen - OP-Säle 1 bis 4 / Uro-OP

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

2. Standort Nauen - OP-Bereich
2.2. Standort Nauen - OP-Einleitungen / Urologie

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

2.2. Titel: Standort Nauen - OP-Einleitungen / Urologie

2.2.1. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät

Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (Kompakt)

Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb der Patientenvorbereitung in der Einleitung eines OP-Saales bzw. in beengten Eingriffsräumen konzipiert und verfügt über eine kompakte Bauform mit guter Bedien-Ergonomie.

Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Ergonomie für wechselnde Tätigkeiten am Patitenten für die Vorbereitung und der Bedienung des Gerätes in vorwiegend stehender Haltung gemäß der Leitdetailsbeschreibung aus LV-Pos 1.2..

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '

Modell: '

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

5,00 St

Summe Titel 2.2. Standort Nauen - OP-Einleitungen / Urologie _____

Summe Bereich 2. Standort Nauen - OP-Bereich _____

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

3. Bereich: Standort Rathenow - OP-Bereich

3.1. Titel: Standort Rathenow - OP-Säle 1 bis 3

3.1.1. M25717 Narkose- und Beatmungsgerät als Anästhesie-Arbeitsplatz

Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (groß)

Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb eines OP-Saales konzipiert und verfügt über die Ausbaumöglichkeit zum umfassenden Anästhesie-Arbeitsplatz mit angedockten EDV-Arbeitsplatz für die Dokumentation sowie des hämodynamischen Patienten-Monitoring gemäß der Leitdetailsbeschreibung aus 1.1..

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '

Modell: '

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

3,00 St

Summe Titel 3.1. Standort Rathenow - OP-Säle 1 bis 3

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich
3.2. Standort Rathenow - OP-Einleitungen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

3.2. Titel: Standort Rathenow - OP-Einleitungen

3.2.1. M25716 Narkose- und Beatmungsgerät - Kompaktgerät

Narkose- und Beatmungsgerät incl. Zubehör (Kompakt)

Das Narkose- und Beatmungsgerät als fahrbares Gerät mit Gasmonitoring ist speziell für den Einsatz innerhalb der Patientenvorbereitung in der Einleitung eines OP-Saales bzw. in beengten Eingriffsräumen konzipiert und verfügt über eine kompakte Bauform mit guter Bedien-Ergonomie.

Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Ergonomie für wechselnde Tätigkeiten am Patitenten für die Vorbereitung und der Bedienung des Gerätes in vorwiegend stehender Haltung. gemäß der Leitdetailsbeschreibung aus LV-Pos 1.2..

Bieterdetails Fabrikatsangaben Narkosegerät

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Gasmonitoring

Fabrikat: '

Modell: '

Bieterdetails Fabrikatsangaben Bronchusabsaugung

Fabrikat: '

Modell: '

(Bieterangaben – bitte sorgfältig eintragen)

3,00 St

Summe Titel 3.2. Standort Rathenow - OP-Einleitungen

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

3.3. Titel: Wartung und Service

3.3.1. Lieferung und Inbetriebnahme (2-stufig/Einlagerung)

Lieferung, Entpacken und Verteilung des beweglichen Equipments einschl. Transport und Entsorgung des Verpackungsmaterialies gemäß gesonderter Terminabsprache mit der Projektleitung.

Die Anlieferung sowie das Auspacken und Verteilen ist jeweils als gesonderter Termin zu kalkulieren, da aufgrund des Bauablaufes die Einbringung des beweglichen Equipment erst nach gesonderter Abstimmung erfolgen kann.

Die Anlieferungen werden beim AG in der Originalverpackung bis zum Termin der geordneten Inbetriebnahme eingelagert.

Der Vorgang des Auspackens bis zur Abnahme erfolgen im Zusammenhang mit der Montage der externen Geräte, die mit den betreffenden Geräten kombiniert werden sollen. Vor der tatsächlichen Inbetriebnahme muss ein umfassender Test in der "Voll"-Ausstattung inkl. der Anbauten in Zusammenarbeit mit der EDV und MT des AG erfolgen. Die Testläufe sind durch den AN umfänglich zu dokumentieren.

Erst mit dem bestandenen Test und der Grundeinweisung werden die Geräte in Betrieb genommen.

Alle notwendigen Leistungen sind entsprechend zu in der Leistungsposition einschl. der in den Vorbemerkungen aufgelisteten Nebenleistungen zu berücksichtigen.

1,00 Psch

H3.3.1.1 Angaben zur Lieferung und Montage

Allgemeine Vorbemerkungen zur Lieferung und Montage

Ausführungszeit

Technische Klärung 'Arbeitstage '
 nach Auftragseingang

Erstellung der Montage- 'Arbeitstage '
 planung

Aufmaß und Einarbeitung 'Arbeitstage '
 in die Montageplanung

Freigabe der Montageplanung durch den AG **7 Arbeitstage**

Fertigungszeit 'Wochen '
 nach Klärung technischer Einzelheiten

Ausführung der Montage 'Arbeitstage '

Inbetriebnahme 'Arbeitstage '

Einweisung einschl. 'Arbeitstage '
 Abnahme und übergabe

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** H3.3.1.1 Angaben zur Lieferung und Montage</p> <p><u>Technische Baubetreuung</u></p> <p>durch: '.....'</p> <p>mit Sitz in: '.....'</p> <p><u>Kontaktdaten:</u></p> <p>E-Mail: '.....'</p> <p>Telefonnummer: '.....'</p>	
3.3.2.	<p>E55101 Systemintegration KIS / PDMS / AIMS</p> <p>Das bild-gebende System soll an ein digitales Krankenhausinformationssystem angeschlossen und integriert werden.</p> <p>Dazu muss es in der Lage sein seine Daten über den SDC-Standard, der ISO/IEEE-11073 auszutauschen.</p> <p>Der Datenaustausch erfolgt vorrangig über-Standardchnittstellen wie die HL7- oder FHIR-Schnittstelle. Eine Einbindung der bildgebenden System für die Datenzuordnung der Patientendaten würde die Worklist bevorzugt werden. Da die Eingliederung in das Patientendaten-Infomationssystem bzw. das Anästhesie-Informationssystem.</p> <p>Zum Leistungsumfang gehören alle erforderlichen Zubehöre, Kabel, HUB's, Keyboard, Maus etc., die für die folgenden Integration erforderlich sind</p> <p>Die notwendige KIS bzw. PDMS/AIMS-seitige Schnittstelle wird vom AG zur Verfügung gestellt.</p> <p>Für die Systemeinbindung ist eine verpflichtende Risikobewertung auf der Grundlage der DIN 80001 durchzuführen.</p> <p>Die Unterlagen werden nur von den Bietern eingefordert, die in die engere Wahl gemäß den Vorgaben des Bewertungsverfahrens kommen.</p> <p>Mit dem Angebot ist ein Kommunikationsschema des Gesamtsystems (Vernetzung der System-Komponenten, gelieferte Netzwerkkomponenten, Uplink-Bedarf für Kommunikation mit Primärsystemen wie dem PDMS) als auch der allgemeinen Kommunikationsverbindungen Richtung KIS, RIS und PDMS unter Angabe der verfügbaren Schnittstellen abgefordert und ist entsprechend nach Aufforderung vorzulegen.</p> <p>Für das gesamte System einschließlich des für den Service erforderlichen Remote-Zugangs ist sicherzustellen, dass eine Schädigung durch Virenbefall über das Remotesystem bzw. fremde Datenträger (z.B. von Patienten mitgebrachte Datenträger) verhindert wird.</p> <p>Eine entsprechende Software ist Bestandteil des</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<p>***Fortsetzung*** 3.3.2. E55101 Systemintegration KIS / PDMS / AIMS</p> <p>Lieferumfangs bzw. wird als Lizenz vom AG zur Verfügung gestellt und ist auf dem System entsprechend zu installieren.</p> <p>Für die Kalkulation ist in dieser Position etwaige Zusatzausstattung für Hardware, Treiber der Schnittstellen sowie die Tätigkeit zur Abstimmung, Programmierung, Testung und Einrichtung der Schnittstelle zu erfassen.</p> <p>Der AG behält sich vor diese Position ggf. nachträglich zu beauftragen, wenn die Systemanschaffung klarer eingegrenzt wird. Die Funktionsfähigkeit des Systems, der sonstigen Schnittstellen, insbesondere der Bildverteilung im Raum sind davon nicht berührt.</p> <p>Hinweis: die Position geht in vollem Umfang in die Wertungsmatrix ein.</p>	1,00 Psch
3.3.3.	<p>Einweisung und Inbetriebnahmebetreuung</p> <p><u>Geräteeinweisung nach MPG</u></p> <p>Die Einweisung erfolgt im engen terminlichen Zusammenhang mit der Abnahme und der Geräteübernahme, spätestens vor der geplanten Inbetriebnahme.</p> <p>Die Leistung des Auftragnehmers besteht aus der Einweisung des Betriebspersonals der Medizintechnik sowie separat des Bedienungspersonals in dem für den Betrieb bzw. für die Bedienung nötigen Umfang.</p> <p>Etwaige Behinderungen, Unterbrechungen oder Verzögerungen der Einweisung sind aufgrund der Betriebsaufrechterhaltung möglich.</p> <p>Etwaige Wartezeiten zwischen den Einzelterminen sind einzukalkulieren. In Absprache mit der Fachbauleitung wird ein entsprechender Schulungsplan mit einer Teilnehmerzahl von 4-8 Personen als Grundlage erstellt.</p> <p>Geräteschulung und Einweisung: je 4 Kurse an 2 Tagen</p> <p><u>Projektspezifischer Hinweis:</u> Im Projekt handelt es sich um die Schaffung einer Intensiv-Station im Schichtbetrieb, daher ist das gesamte Personal des ITS's einzuweisen. Die Anzahl der Termine zur Einweisung wurden daher signifikant erhöht.</p> <p><u>Inbetriebnahmebegleitung</u></p> <p>Für den Umzug in die Abteilung ist eine Inbetriebnahmebegleitung durch die Anwesenheit eines Servicetechnikers einzuplanen.</p> <p>Mindestanforderung Begleitung: 2 h an 1 Tagen</p>	1,00 Psch

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
3.3.4.	<p>Roadmap für die Systemeinführung (Pflichtenheft)</p> <p>Road-Map für die Systemeinführung</p> <p>Für die zu liefernde EDV-Ausstattung ist nach erfolgtem Projektstart eine Road-Map für die Systemeinführung mit der Projektleitung abzustimmen. Dazu wird der AG eine Nutzerkreis benennen mit dem die notwendigen Abstimmung zur Systemeinführung abzustimmen sind.</p> <p>Die Road-Map muss alle relevanten Schritte zur sicheren und umfassenden Systemeinführung sowie notwendigen Fragestellungen für die Schnittstellenabstimmung klären. Der AG wird dazu die Arbeitsgruppe zur Systemeinführung für regelmäßige wöchentliche Termine zur Verfügung stellen.</p> <p>Über die Abstimmungstermine hat der AN entsprechende Protokolle innerhalb von drei Tagen anzufertigen und dem AG sowie der Arbeitsgruppe zur Verfügung zustellen. Die Abstimmungsergebnisse und erarbeiteten Eckpunkte sind in einem Pflichtenheft zusammenzufassen.</p> <p>Das resultierende Pflichtenheft ist schrittweise zu vervollständigen und mit Abschluss der Klärungsphase mit einem entsprechend Terminplan zur aktiven Systemeinführung durch den AN zu erstellen. Dieser ist mit der Ausweisung der wichtigen Einzeltermine bis zum Regelbetrieb und mit der Benennung von Zuständigkeiten auf beiden Seiten zu erstellen und dem AG zu Genehmigung vorzulegen.</p> <p>Die Umsetzung der Systemeinführung darf nur nach freigegebenem Pflichtenheft und Terminplan erfolgen.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch</p>	
3.3.5.	<p>Erstellung der Dokumentation</p> <p>Mit Fertigstellung und zur Vorbereitung der Abnahme sind nachfolgend genannten Unterlagen zu Erstellen und mit der Abnahme dem AG zur Verfügung zu stellen. Der Komplettsatz der Medizintechnik ist ebenso als PDF-Datei zu übergeben.</p> <p>Medizintechnik (Komplett-Satz)</p> <p>Inhaltsverzeichnis</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Adressenliste der Ansprechpartner AN 2. Montagezeichnung mit Freigabevermerk, 3. technische Beschreibungen, 4. Ersatzteillisten, 5. Auflistung von Verbrauchsmaterialien mit Bezugsquellen 6. Wartungsanweisungen, 7. Bedienungsanleitungen 8. Lieferscheine in Kopie 9. Schulungsnachweise 10. techn. Abnahmeprotokolle - Dokumentation der Erstgemessenen Werte (Original) <p>Nutzer (Auszüge)</p> <p>Inhaltsverzeichnis</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Adressenliste der Ansprechpartner AN 	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

Fortsetzung 3.3.5. Erstellung der Dokumentation

- 2. Bedienungsanleitungen
- 3. Technische Beschreibungen,
- 4. Prospekte
- 5. Wartungsanweisungen,
- 6. techn. Abnahmeprotokolle

Abrechnungsunterlagen:

- 1. Montagepläne
- 2. Leistungsverzeichnis
- 3. Lieferscheine im Original,
- 4. Schulungsnachweise
- 5. Abnahmeprotokolle (in Kopie)

1,00 St

H3.3.5.1 Aufbereitungsmaßnahmen u. empfohlene Desinfektionsmittel

Mit Angebotsabgabe sind besondere Hinweise zur Reinigung und Anforderungen an die Geräteaufbereitung zu geben.

Kurzbeschreibung der Hygienereinigung: '.....'

.....

Mittel #1

Bezeichnung '.....'
 Produktgruppe '.....'
 Konzentration '.....'
 Einwirkzeit '.....Minuten'

Mittel #2

Bezeichnung '.....'
 Produktgruppe '.....'
 Konzentration '.....'
 Einwirkzeit '.....Minuten'

Mittel #3

Bezeichnung '.....'
 Produktgruppe '.....'
 Konzentration '.....'
 Einwirkzeit '.....Minuten'

[Bieterangabe – bitte sorgfältig eintragen]

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
H3.3.6	<p>Angaben zum Service Über eine gesicherte Verfügbarkeit von Technikern oder Ingenieuren im Störungs- oder Wartungsfalle hat der Bieter folgende Angaben zu machen:</p> <p>Nächste Wartungsstelle: '.....'</p> <p>Anzahl der Ingenieure für den zuständigen Servicebereich: '.....'</p> <p>Anzahl der Techniker für den zuständigen Servicebereich: '.....'</p> <p>Zeit bis zum Eintreffen vor Ort des Servicepersonals bei telefonischer Beauftragung: '.....'</p> <p>Mit welcher maximalen Ausfallzeit hat der Auftraggeber bei eintretender Notwendigkeit einer Ersatzteillieferung zu rechnen? '.....'</p> <p>Anzahl der notwendigen Wartungen während der Gewährleistungszeit? '.....'</p> <p>Stundenlohnsätze netto inkl. Fahrtkosten</p> <p>Ingenieur: '.....EURO'</p> <p>Techniker: '.....EURO'</p> <p>EDV-Techniker: '.....EURO'</p> <p>Gehilfe: '.....EURO'</p> <p>Anfahrpauschalen: '.....EURO'</p> <p>[Bieterangabe – bitte sorgfältig eintragen]</p> <p>*Preis Anfrage</p>	
3.3.6.	<p>Techniker-Schulung (Firstline-Service) Angebotsinhalt: Schulung von 6 Service-Technikern für den Firstline-Service</p> <p>Für die Durchführung des Firstline-Service ist eine Schulung und Autorisierung erforderlich. Es ist die Schulung von zwei Service-Technikern des AG bzw. seines für die Durchführung der Betreuung der Medizintechnik beauftragten Unternehmens, durchzuführen.</p> <p>Die Schulung richtet sich nach den Vorgaben des Herstellers und muss zum Ziel haben, dass die Techniker die umfassende Autorisierung für die einvernehmliche Durchführung des Firstline-Service erhalten.</p> <p>Die Durchführung der Schulung im Service-Center des AN wird ausdrücklich gewünscht. Reisekosten, Unterbringung</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

<p>3.3.7.</p>	<p>***Fortsetzung*** 3.3.6. <i>Techniker-Schulung (Firstline-Service)</i></p> <p>*Preis-anfrage und Verpflegung für die Mitarbeiter des AG trägt der AG.</p> <p style="text-align: center;">1,00 Psch _____ nur Einheitspreis</p> <p>*Preis-anfrage</p> <p>Voll-Wartungsvertrag Medizintechnik (5T/AT)</p> <p>Vollwartungsvertrag für das Grundsystem einschl. aller ausgeschriebenen Optionen und Zubehörteile inkl. vorbeugende Wartung, Instandhaltung sowie Gestellung aller Verschleiß- und Ersatzteile für das Gesamtsystem.</p> <p><u>Eckpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • inkl. aller Ersatz- und Verschleißteile • inkl. Bereitstellung von Leih-Geräte für den Fall des Reperaturaustausch inkl. der Transportaufwendungen • Vertragsumfang Mo.-Fr. 07:00-18:00 Uhr • <u>mit</u> Firstline-Service durch MT • Reaktionszeit Firstline-Unterstützung: 1 h • Reaktionszeit Service-Techniker: 2 h • Reaktionszeit Eintreffen vor Ort: Folgetag 07:00 Uhr (außer Wochenenden und Feiertagen) • Wiederherstellung bei Systemausfall: max. 24 h • inkl. vorbeugender Wartung • Remote-Zugang für Firstline-Service • über den Wartungsvertrag wird eine Wartungssoftware zur Verfügung gestellt, die u.a. die Geräte zeitgesteuert in per Remote-Zugriff in Betrieb setzt und die notwendigen Systemtest automatisch durchführt und digital dokumentiert. • Laufzeit: unbefristet • Preisbindung für 8 Jahre <p><u>Der angegebene Einheitspreis (EP) bezieht sich auf die jährliche Pauschale für den gesamten Geräteumfang (ausgeschriebene Stückzahl) ohne Mehrwertsteuer einschl. aller anfallenden Nebenkosten!</u></p> <p>Dieser Einheitspreis bildet die Grundlage für die Berechnung der Wertungssumme Wartung über die Laufzeit von 8 Jahren. und wird für Jahr 1 mit der hier angegeben Summe angesetzt. Etwaige Nachlässe oder Steigerungsraten z.B. durch die Dauer der Gewährleistung innerhalb der oben genannten Laufzeit sind nachfolgend einzutragen:</p>	
	<p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 1 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 2 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 3 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 4 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 5 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 6 '%'</p> <p>Nachlass / Aufschlag - Jahr 7 '%'</p>	

Projekt: 2431-HKN-BGL Havelland Kliniken - Beschaffungsbegleitung
 Bauherr: Havelland Kliniken GmbH - Klinik Nauen, Nauen
 Planung: JTKP - Dipl.-Ing. J. Thieme Büro f. Krankenhausplanung
 LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte

3. Standort Rathenow - OP-Bereich

3.3. Wartung und Service

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.3.7. Voll-Wartungsvertrag Medizintechnik (5T/AT)

*Preis-anfrage

Nachlass / Aufschlag - Jahr 8 '%'

Der angegebene Einheitspreis wird mit den zuvor genannten Nachlässen oder Aufschlägen pro Jahr berechnet und dann addiert und bildet die Basis für die Wertungssumme Wartung.

Beispiel :Einheitspreis = 1.000.-- Euro

Nachlass Jahr 1 mit -100% infolge Gewährleistung

Ergebnis Jahr 1 - **0 Euro**

Aufschlag Jahr 2 mit 0%

Ergebnis Jahr 2 = **1.000.-- Euro**

Aufschlag Jahr 3 mit +5%

Ergebnis Jahr 2 = **1.050.-- Euro (=neuer Basiswert)**

Aufschlag Jahr 3 mit +5%

Ergebnis Jahr 3 = **1.102,50 Euro**

im vorgenannten Beispiel wäre folglich die Wertungssumme für das Kriterium der Wartungskosten insgesamt 3.152,50 Euro

[Bieterangaben bitte sorgfältig eintragen - nicht zutreffendes bei Nachlaß / Aufschlag streichen; Beim Einheitspreis ist der Netto-Jahresgrundpreis einzutragen und **keine** Summenbildung durchzuführen.]

1,00 Psch _____ nur Einheitspreis

Summe Titel 3.3. Wartung und Service _____

Summe Bereich 3. Standort Rathenow - OP-Bereich _____

2026-HKN-BGL LVNr02-2.5.1 OP-Ausstattung - Narkose- und Beatmungsgeräte _____

Ausschreibungsunterlagen
Anlagen zum Leistungsverzeichnis
Produktbewertungsbogen

Bewertungsmatrix für Angebotsauswertung

Gesamtdarstellung der Form und Kriterien für die Angebotsauswertung auf Basis der zum LV definierten Kriterien. Grundsatz: der Bieter mit der höchsten Punktzahl im gesamten Auswertungsverfahren wird zur Vergabe als wirtschaftlichster Bieter vorgeschlagen. Das Verfahren läuft insgesamt in drei Stufen ab. Die Ergebnisse der Wertungsstufen in denen ein maximaler Punktwert von jeweils 10 Punkten erreicht werden kann, werden grundsätzlich auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

Projektspezifische Festlegung: Bei Punktgleichheit auf der zweiten Stelle nach dem Komma entscheidet die höchste Punktzahl innerhalb des Wertungskriteriums Kosten (entspricht niedrigster Wert der Wertungssumme)

- Phase 1:** sachliche Prüfung der Angebote auf die Kriterien der Bewerbungsbedingungen (Vollständigkeit, Eindeutigkeit der LV's etc.)
Ergebnis: Zulassung zur Angebotsauswertung ab Phase 2
- Phase 2:** Rechnerische und technische Wertung der Angebote mit Ermittlung eines Zwischenergebnisses; Prüfung der Auskömmlichkeit der Mittel
- Phase 3:** Einladung der Bieter Platz 1 bis 3 zur Produkt- und Firmenpräsentation mit Vorstellung des Angebotes, wenn erforderliche ein Referenzbesuch oder Produktstellung beim Nutzer
- Phase 4:** Ermittlung des Gesamtergebnis aus der gewichteten Addition der Einzelergebnisse mit dem Ergebnis des wirtschaftlichsten Bieters = höchste Punktzahl

Beschaffung Narkose- und Beatmungsgeräte												
Bieter	Phase 1			Phase 2						Phase 3		Phase 4
	Unterlagen vollständig?	alle Ausschlußkriterien erfüllt?	Zulassung Phase 2 erfüllt?	Kosten		Techn. Wert		Kundendienst und techn. Hilfe		Qualität		Summe
				4700 Punkte		1300 Punkte		1000 Punkte		2400 Punkte		
	ja / nein	ja / nein	ja / nein	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	Bewertung	Ergebnis	
0												0,00
0												0,00
0												0,00
0												0,00

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich								
Allgemein	1	Gesamteindruck hinsichtlich der Abwicklung des Anbieters in Bezug auf die Anlieferung und Betreuung während der Bemusterung							2	10
		0	1	2	3	4	5			
Grundsätzliche Anforderungen aus dem klinischen Betrieb	2	Gesamteindruck hinsichtlich der Bildschirmgestaltung Bedienbildschirm							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	3	Beurteilung der Bedienphilosophie (vor der Anwendung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	4	Beurteilung Anzeigeoptionen der Geräteeinstellungen							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	5	Beurteilung der Bedienphilosophie (während der Anwendung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	6	Beurteilung der Bedienphilosophie (in der Vorbereitungsphase > Systemeinrichtung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	7	Beurteilung der Bedienphilosophie (nach der Behandlung > Systemaufbereitung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	8	Bedienführung / Bedienelemente [Reaktionsverhalten mit Handschuhe]							4	20
0		1	2	3	4	5				
9	Systemkonfiguration Beatmungsformen							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
10	Systemkonfiguration automatische Anpassung							6	30	
	0	1	2	3	4	5				
11	Systemkonfiguration Absaugung							6	30	
	0	1	2	3	4	5				
12	Systemkonfiguration Interne Kommunikation zum PDMS							3	15	
	0	1	2	3	4	5				
13	Ansprech-Verhalten der Einstellelemente hinsichtlich der Feinjustage von Werten							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
Behandlungs-ergebnisse	14	Narkose - Allgemeiner Eindruck auf den Gesundheitsverlauf während der Testphase im Patientenbetrieb							12	60
		0	1	2	3	4	5			
	15	Einrichtungen für die schonende Durchführung der Narkose							20	100
16	Narkose – Ärztliche Sicht auf die Behandlungsfälle während der Testphase, ob die getesteten Verfahren einen positiven Eindruck hinsichtlich des gewählten Therapieansatzes hatten							12	60	
	0	1	2	3	4	5				
Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	17	Gesamteindruck des Bedienkonzeptes							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	18	Beatmungs-Modi Neonatologie							1	5
		0	1	2	3	4	5			
	19	Beatmungs-Modi Kinder							1	5
0		1	2	3	4	5				
20	Beatmungs-Modi Erwachsene							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
21	Art und Umfang optischer Informationen							4	20	
	0	1	2	3	4	5				

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich							
Noch Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	20	Konzept der Betriebssicherstellung Transport-Modus						3	15
		0	1	2	3	4	5		
	21	Konzept der Betriebssicherstellung Transport-Modus Akku-Tausch						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	22	Art und Umfang Befestigungsvorrichtung Dritt-Geräte						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	21	Systemkonfiguration Parkpositionen im U-Raum, außerhalb der Nutzungszeit (OP / Eingriffsraum)						1	5
		0	1	2	3	4	5		
	22	Gesamteindruck der Verarbeitung						1	5
		0	1	2	3	4	5		
	23	Umfang der Ausstattungsoptionen						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	24	Umfang der Einstelloptionen in Bezug auf die Anordnung für verschiedene Benutzer						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	25	Umfang der Optionen für die hygienische Abdeckung außerhalb der Nutzungszeiten						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	26	Umfang und Optionen auf die Sicherung des Zugriffes auf Notfallszenarien in Bezug auf das besondere Einsatzumfeld						3	15
		0	1	2	3	4	5		
	25	Beurteilung der Hygiene durch möglichst berührungslose Bedienung.						2	10
		0	1	2	3	4	5		
26	Konzept zur Wiederaufbereitung des Gerätes bei schnellem Patientenwechsel						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
27	Beurteilung der Reinigungsfähigkeit und Einsatz von Einmalartikeln versus der Aufbereitung						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
28	Beurteilung der Bedienphilosophie für den Datenexport ins PDMS						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
29	Verarbeitung des Gerätes hinsichtlich des klinischen Alltages – Stoßsicherheit, Reinigung						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
30	Anordnung und Verwahrung der Zubehörteile wie z.B. Absaugung und Schlauchhalter aus Sicht des klinischen Alltags						4	20	
	0	1	5	3	7	5			
31	Gerätekonzept – Fahrgestell – Beweglichkeit						5	25	
	0	1	2	3	4	5			
32	Gerätekonzept – Zugänglichkeit zum Patienten bei Aufstellung rechts oder links vom Patienten						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
33	Optionen zur variablen Anzeige und Darstellung – Monitoreinstellungen für wechselnde Arbeitsplätze und Beleuchtungsverhältnisse						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
34	Beurteilung Platzbedarf und Systemschutz in Parkposition						3	15	
	0	1	2	3	4	5			

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich							
Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	35	Systemkonfiguration - Beurteilung der Messfunktionen						14	70
		0	1	2	3	4	5		
	36	Systemkonfiguration - Beurteilung der Monitoring-Parameter						12	60
		0	1	2	3	4	5		
	37	Beurteilung der Parametereinstellung – Umfang						10	50
		0	1	2	3	4	5		
	38	Beurteilung der Parametereinstellung – Einstell-Bereiche						8	40
		0	1	2	3	4	5		
	39	Beurteilung der Alarme und der Konfigurationsmöglichkeiten						5	25
		0	1	2	3	4	5		
	40	Beurteilung der pneumatischen Spezifikation						6	30
		0	1	2	3	4	5		
	41	Beurteilung der Monitoring-Darstellung und der Konfigurationsmöglichkeiten für den klinischen Alltag						6	30
	0	1	2	3	4	5			
42	Beurteilung der Monitoring-Darstellung und der Konfigurationsmöglichkeiten für den klinischen Alltag in Bezug auf die Trenddarstellung und Auswertung von Messparametern für die klinische Beurteilung						5	25	
	0	1	2	3	4	5			
43	Systemkonfiguration Piktogramme / Bedienelemente aus Sicht der Anwender						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
44	Systemkonfiguration Monitorkonfiguration aus Sicht der Anwender bezüglich der Sichtbarkeit der Bedien- und Anzeigeelemente bei gedimmter Beleuchtung bei z.B. MIC-Eingriffen (Grünlicht)						2	10	
	0	1	2	3	4	5			
45	Systemkonfiguration Monitorkonfiguration aus Sicht der Anwender bezüglich der Anordnung im OP-Saal						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
Gesamtsumme der Bewertung für das Kriterium Qualität								1200 Punkte	

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich								
Allgemein	1	Gesamteindruck hinsichtlich der Abwicklung des Anbieters in Bezug auf die Anlieferung und Betreuung während der Bemusterung							2	10
		0	1	2	3	4	5			
Grundsätzliche Anforderungen aus dem klinischen Betrieb	2	Gesamteindruck hinsichtlich der Bildschirmgestaltung Bedienbildschirm							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	3	Beurteilung der Bedienphilosophie (vor der Anwendung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	4	Beurteilung Anzeigeoptionen der Geräteeinstellungen							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	5	Beurteilung der Bedienphilosophie (während der Anwendung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	6	Beurteilung der Bedienphilosophie (in der Vorbereitungsphase > Systemeinrichtung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	7	Beurteilung der Bedienphilosophie (nach der Behandlung > Systemaufbereitung)							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	8	Bedienführung / Bedienelemente [Reaktionsverhalten mit Handschuhe]							4	20
0		1	2	3	4	5				
9	Systemkonfiguration Beatmungsformen							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
10	Systemkonfiguration automatische Anpassung							6	30	
	0	1	2	3	4	5				
11	Systemkonfiguration Absaugung							6	30	
	0	1	2	3	4	5				
12	Systemkonfiguration Interne Kommunikation zum PDMS							3	15	
	0	1	2	3	4	5				
13	Ansprech-Verhalten der Einstellelemente hinsichtlich der Feinjustage von Werten							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
Behandlungs-ergebnisse	14	Narkose - Allgemeiner Eindruck auf den Gesundheitsverlauf während der Testphase im Patientenbetrieb							12	60
		0	1	2	3	4	5			
	15	Einrichtungen für die schonende Durchführung der Narkose							20	100
16	Narkose – Ärztliche Sicht auf die Behandlungsfälle während der Testphase, ob die getesteten Verfahren einen positiven Eindruck hinsichtlich des gewählten Therapieansatzes hatten							12	60	
	0	1	2	3	4	5				
Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	17	Gesamteindruck des Bedienkonzeptes							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	18	Beatmungs-Modi Neonatologie							1	5
		0	1	2	3	4	5			
	19	Beatmungs-Modi Kinder							1	5
0		1	2	3	4	5				
20	Beatmungs-Modi Erwachsene							4	20	
	0	1	2	3	4	5				
21	Art und Umfang optischer Informationen							4	20	
	0	1	2	3	4	5				

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich							
Noch Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	20	Konzept der Betriebssicherstellung Transport-Modus						3	15
		0	1	2	3	4	5		
	21	Konzept der Betriebssicherstellung Transport-Modus Akku-Tausch						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	22	Art und Umfang Befestigungsvorrichtung Dritt-Geräte						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	21	Systemkonfiguration Parkpositionen im U-Raum, außerhalb der Nutzungszeit (OP / Eingriffsraum)						1	5
		0	1	2	3	4	5		
	22	Gesamteindruck der Verarbeitung						1	5
		0	1	2	3	4	5		
	23	Umfang der Ausstattungsoptionen						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	24	Umfang der Einstelloptionen in Bezug auf die Anordnung für verschiedene Benutzer						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	25	Umfang der Optionen für die hygienische Abdeckung außerhalb der Nutzungszeiten						2	10
		0	1	2	3	4	5		
	26	Umfang und Optionen auf die Sicherung des Zugriffes auf Notfallszenarien in Bezug auf das besondere Einsatzumfeld						3	15
		0	1	2	3	4	5		
	25	Beurteilung der Hygiene durch möglichst berührungslose Bedienung.						2	10
		0	1	2	3	4	5		
26	Konzept zur Wiederaufbereitung des Gerätes bei schnellem Patientenwechsel						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
27	Beurteilung der Reinigungsfähigkeit und Einsatz von Einmalartikeln versus der Aufbereitung						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
28	Beurteilung der Bedienphilosophie für den Datenexport ins PDMS						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
29	Verarbeitung des Gerätes hinsichtlich des klinischen Alltages – Stoßsicherheit, Reinigung						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
30	Anordnung und Verwahrung der Zubehörteile wie z.B. Absaugung und Schlauchhalter aus Sicht des klinischen Alltags						4	20	
	0	1	5	3	7	5			
31	Gerätekonzept – Fahrgestell – Beweglichkeit						5	25	
	0	1	2	3	4	5			
32	Gerätekonzept – Zugänglichkeit zum Patienten bei Aufstellung rechts oder links vom Patienten						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
33	Optionen zur variablen Anzeige und Darstellung – Monitoreinstellungen für wechselnde Arbeitsplätze und Beleuchtungsverhältnisse						4	20	
	0	1	2	3	4	5			
34	Beurteilung Platzbedarf und Systemschutz in Parkposition						3	15	
	0	1	2	3	4	5			

Produktbewertungsbogen "Qualität"

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe
	Nr.	0 = unzureichend für den Klinischen Alltag nicht taugliche / 1= ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich							
Beurteilung der klinischen Anforderungen an die Gerätekonfiguration	35	Systemkonfiguration - Beurteilung der Messfunktionen						14	70
		0	1	2	3	4	5		
	36	Systemkonfiguration - Beurteilung der Monitoring-Parameter						12	60
		0	1	2	3	4	5		
	37	Beurteilung der Parametereinstellung – Umfang						10	50
		0	1	2	3	4	5		
	38	Beurteilung der Parametereinstellung – Einstell-Bereiche						8	40
		0	1	2	3	4	5		
	39	Beurteilung der Alarme und der Konfigurationsmöglichkeiten						5	25
		0	1	2	3	4	5		
	40	Beurteilung der pneumatischen Spezifikation						6	30
		0	1	2	3	4	5		
	41	Beurteilung der Monitoring-Darstellung und der Konfigurationsmöglichkeiten für den klinischen Alltag						6	30
		0	1	2	3	4	5		
42	Beurteilung der Monitoring-Darstellung und der Konfigurationsmöglichkeiten für den klinischen Alltag in Bezug auf die Trenddarstellung und Auswertung von Messparametern für die klinische Beurteilung						5	25	
	0	1	2	3	4	5			
43	Systemkonfiguration Piktogramme / Bedienelemente aus Sicht der Anwender						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
44	Systemkonfiguration Monitorkonfiguration aus Sicht der Anwender bezüglich der Sichtbarkeit der Bedien- und Anzeigeelemente bei gedimmter Beleuchtung bei z.B. MIC-Eingriffen (Grünlicht)						2	10	
	0	1	2	3	4	5			
45	Systemkonfiguration Monitorkonfiguration aus Sicht der Anwender bezüglich der Anordnung im OP-Saal						3	15	
	0	1	2	3	4	5			
Gesamtsumme der Bewertung für das Kriterium Qualität								1200 Punkte	

Produktbewertungsbogen Kundendienst und Techn. Hilfe

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich								
Schulung und Wartung	1	Inhalt und Umfang Schulungskonzept Nutzer							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	2	Inhalt und Umfang Schulungskonzept Inbetriebnahmebegleitung							5	25
		0	1	2	3	4	5	5		
	3	Konzept zur digitalen Gerätesicherheit – Cyper Sicherheit							10	50
		0	1	2	3	4	5	10		
	4	Konzept des Patch-Management und Informationswege mit der Medizintechnik							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	5	Konzept zur Umsetzung der Systemeinbindung in die EDV-Landschaft des AG, Beurteilung der Road-Map und Vorgehensweise							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	6	Inhalt und Umfang des Firstline-Service in Bezug auf Wartung und STK							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
Detailfragen zu Schulungs-konzept und Firstline-Service	7	Inhalt und Umfang Firstline-Service-Konzept – Systemausfall							8	40
		0	1	2	3	4	5	8		
	8	Umfang der Einbindung der Technik vor Ort							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	9	Darstellung Kommunikationskonzept Firstline-Service							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	10	Reaktionszeit Kontaktaufnahme und Erfassung der Störung							6	30
		0	1	2	3	4	5	6		
	11	Reaktionszeit Eintreffen eines Services-Techniker							8	40
		0	1	2	3	4	5	8		
	12	Reaktionszeit bis zur Wiederherstellung der vollen Funktionsfähigkeit							9	45
		0	1	2	3	4	5	9		
Fernwartung	11	verfügt das System über eine zentrale Software für die Systemüberwachung der Parameter der Geräte und welche Funktionen sind verfügbar. [0 Punkte = nicht verfügbar; 3 Punkte = verfügbar; System überwacht die Grundparameter = +1 Punkt, System überwacht Wartungsthemen = +1 Punkt]							50	250
		0	1	2	3	4	5	50		
	12	Die Geräte können über ein zentrales Steuerungssystem zu programmierbaren Auto-Start einschließlich der Durchführung der Basistests. [0 Punkte = nicht verfügbar; 3 Punkte = verfügbar; Auto-Start frei programmierbar = +1 Punkt, System dokumentiert edv-seitig = +1 Punkt]							50	250
		0	1	2	3	4	5	50		
Sonstiges	13	Gesamteindruck der Terminvorbereitung der Probestellung							8	40
		0	1	2	3	4	5	8		
	14	Durchführung und Unterstützung während der Probestellung							10	50
		0	1	2	3	4	5	10		
Gesamtsumme der Bewertung für das Kriterium Kundendienst und techn. Hilfe									1000 Punkte	

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium						Gewichtung	Max. Summe		
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen								
System-spezifikation	1	Beatmungsmodi - volumen-kontrolliert [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	6	
		0								
	2	Beatmungsmodi - druck-kontrolliert [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	6	
		0								
	3	integrierte Anschlussmöglichkeit von einem Verdampfer = 4 Punkte; +1 Punkt für zwei freie Plätze						4	5	4
		0				4				
	4	Schreibplatte für Tastatur und Maus = 2 Punkte; +3 Punkt für freie Fläche DIN-A4						5	4	
		0		2						
	3	Anzahl der Schubladen [keine = 0 Punkte; 1 Stück = 2 Punkte; 2+ Stück = 5 Punkte]						5	4	
		0		2						
	4	Anzahl der integrierte Eurosteckdosen [keine = 0 Punkte; 4 Stück = 2 Punkte; 6+ Stück = 5 Punkte]						5	4	
		0		2						
5	integrierte Leselampe LED (ja / nein)						5	4		
	0									
6	Narkotika - Abluftschlauch zum Anschluss des Absaugsystems						5	4		
	0									
Visualisierung	7	System zur schnellen Erkennung von Veränderungen der Lunge [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	4	
		0								
8	Diagnoseunterstützte Anzeigen [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	4		
	0									
Technische Anforderungen	9	Gasversorgungseinheit für den Ausfall der zentralen klinischen Gasversorgung zur Sicherstellung der Air-Versorgung [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	2	
		0								
	10	unterbrechungsfreie Stromversorgung mit einer zusätzlichen Spannungsversorgungseinheit für den Ausfall der Netzversorgung zur Sicherstellung der Stromversorgung für mindestens 100 Minuten = 3 Punkte; je +/- voll 10 Minuten = +/- 1 Punkt						5	4	
		0	1	2	3	4				
	11	Atemwegsdruckmessung im Bereich von -50 bis +110 mbar [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4	
		0								
	12	Minutenvolumenmessung im Bereich von 0 bis 95 l/min [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4	
		0								
	13	Messung Atemzugvolumen im Bereich von 0 bis 2.000 ml [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4	
		0								
Systemstart	14	Dauer Systemstart bis Verfügbarkeit gemessen in Sekunden; Best-Wert der Präsentation = 5 Punkte je angefangene + 5Sek = - 1 Punkt						5	2	
		0	1	2	3	4				
15	Dauer Systemkopplung mit AIMS-System bis Verfügbarkeit gemessen in Sekunden; Best-Wert der Präsentation = 5 Punkte; je angefangene +5 Sek = - 1 Punkt [ist eine Kopplung in der Probestellung nicht möglich erhält der Bieter = 1 Punkt]						5	2		
	0	1	2	3	4					

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen							
Betriebs-geräusche	16	Betriebsgeräusch Stand-by; je volle -1dB(A) = je +1 Punkt [Mindest-Forderung max 40 dB(A)= 1 Punkt; >50 dB(A) = Ausschluß]						6	30
		0	1	2	3	4	5		
	17	Betriebsgeräusch Behandlung; je volle -1dB(A) = je +1 Punkt [Mindest-Forderung max 42 dB(A)= 1 Punkt; >42 dB(A) = Ausschluß]						6	30
		0	1	2	3	4	5		
Besondere Funktionen	18	Absaugmöver [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4
		0							
	19	Einstellbereich: elektronischer Mischer 21% bis 100%						5	4
		0							
	19	Elektronische Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O ₂ – Konzentration im Lachgas – Sauerstoffgemisch von mindestens 25% Vol.						5	2
		0							
	20	Frischgas O ₂ = 200 ml/min						5	1
		0							
	21	volumengesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1
		0							
	22	Synchronisierte volumengesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1
		0							
23	druckgesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1	
	0								
24	Synchronisierte druckgesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1	
	0								
Technische Daten – Erwachsene	25	Atemfrequenz Erwachsene MIN [4 /min] = 3 Punkte; je volle +/-1 /min = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	26	Atemfrequenz Erwachsene MAX [75 /min] = 2 Punkte; je volle +/-1 /min = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	2
		0	1	2	3	4	5		
	27	Inspirationszeit MIN [0,10 sek.] = 3 Punkte; je volle +/-0,02 sek. = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	28	Inspirationszeit MAX [9 sek.] = 2 Punkte; je volle +/-0,5 sek. = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	29	Tidal-Volumen MIN [20 ml] = 3 Punkte; je volle +/-2,0 ml = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	30	Tidal-Volumen MAX [1.500 ml] = 3 Punkte; je volle +/-100 ml = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse OP-Saal

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen								
Monitoring	31	Messung für Druck, Tidal-Volumen, Minuten-Volumen, Frequenz, Flow = je +1 Punkt							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	32	Messung für O2, CO2, Sevofluran = verfügbar 2 Punkte; je +1 Punkt für die Optionen							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	33	Lungenfunktion mit C2O/C-Index, Stat. Compliance, Resistance, Loops = verfügbar 2 Punkte; je +1 Punkt für die Optionen							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	34	Automatische Gasarterienkennung verfügbar = 5 Punkte							4	20
		0	1	2	3	4	5			
Bedieneinheit	35	Bedienbildschirm [Mindest-Forderung Diagonale 18" =3 Punkte; je volle +/-1" = je +/-1 Punkt, 0 Punkte = 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]							2	10
		0	1	2	3	4	5			
	36	Schwenkbereich des Monitors unabhängig vom Gerät [Horizontaler Schwenkbereich +/-12° =3 Punkte; je volle +/-2° = je +/-1 Punkt; keine Drehung möglich = 1 Punkt = <u>kein</u> Ausschluß-Kriterium]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	37	Bildschirmanzeige als Tag- und Nachtmodus anzupassen [bevozugt] [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	38	Ausführung der Bedieneinheit mit einem großen Bedienknopf [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	39	Ausführung des Bedienbildschirms als Touchscreen [bevozugt] [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							1	5
			1				5			
PDMS-Funktionen Schnittstellen	40	Netzwerkanbindung (Erfüllung der Voraussetzungen durch einen RJ45-Anschluß [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
			1				5			
	41	Netzwerkanbindung an das AIMS gemäß der Vorgabe Bestand des AG bei vollem Datenaustausch kann innerhalb der Probestellung bereits vorgestellt werden. [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							1	5
			1				5			
Gesamtsumme der Bewertung für das Kriterium Technischer Wert									650 Punkte	

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium						Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen							
System-spezifikation	1	Beatmungsmodi - volumen-kontrolliert [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	6
		0							
	2	Beatmungsmodi - druck-kontrolliert [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	6
		0							
	3	integrierte Anschlussmöglichkeit von einem Verdampfer = 4 Punkte; +1 Punkt für zwei freie Plätze						4	5
		0				4	5		
	4	Schreibplatte für Tastatur und Maus = 2 Punkte; +3 Punkt für freie Fläche DIN-A4						5	4
		0		2					
	3	Anzahl der Schubladen [keine = 0 Punkte; 1 Stück = 2 Punkte; 2+ Stück = 5 Punkte]						5	4
		0		2					
	4	Anzahl der integrierte Eurosteckdosen [keine = 0 Punkte; 4 Stück = 2 Punkte; 6+ Stück = 5 Punkte]						5	4
		0		2					
5	integrierte Leselampe LED (ja / nein)						5	4	
	0								
6	Narkotika - Abluftschlauch zum Anschluss des Absaugsystems						5	4	
	0								
Visualisierung	7	System zur schnellen Erkennung von Veränderungen der Lunge [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	4
		0							
8	Diagnoseunterstützte Anzeigen [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte]						5	4	
	0								
Technische Anforderungen	9	Gasversorgungseinheit für den Ausfall der zentralen klinischen Gasversorgung zur Sicherstellung der Air-Versorgung [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	2
		0							
	10	unterbrechungsfreie Stromversorgung mit einer zusätzlichen Spannungsversorgungseinheit für den Ausfall der Netzversorgung zur Sicherstellung der Stromversorgung für mindestens 100 Minuten = 3 Punkte; je +/- voll 10 Minuten = +/- 1 Punkt						5	4
		0	1	2	3	4	5		
	11	Atemwegsdruckmessung im Bereich von -50 bis +110 mbar [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4
		0							
	12	Minutenvolumenmessung im Bereich von 0 bis 95 l/min [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4
		0							
	13	Messung Atemzugsvolumen im Bereich von 0 bis 2.000 ml [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4
		0							
Systemstart	14	Dauer Systemstart bis Verfügbarkeit gemessen in Sekunden; Best-Wert der Präsentation = 5 Punkte je angefangene + 5Sek = - 1 Punkt						5	2
		0	1	2	3	4	5		
15	Dauer Systemkopplung mit AIMS-System bis Verfügbarkeit gemessen in Sekunden; Best-Wert der Präsentation = 5 Punkte; je angefangene +5 Sek = - 1 Punkt [ist eine Kopplung in der Probestellung nicht möglich erhält der Bieter = 1 Punkt]						5	2	
	0	1	2	3	4	5			

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium						Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen							
Betriebs-geräusche	16	Betriebsgeräusch Stand-by; je volle -1dB(A) = je +1 Punkt [Mindest-Forderung max 40 dB(A)= 1 Punkt; >50 dB(A) = Ausschluß]						6	30
		0	1	2	3	4	5		
	17	Betriebsgeräusch Behandlung; je volle -1dB(A) = je +1 Punkt [Mindest-Forderung max 42 dB(A)= 1 Punkt; >42 dB(A) = Ausschluß]						6	30
		0	1	2	3	4	5		
Besondere Funktionen	18	Absaugmöver [ja = 5 Punkte / nein = 0 Punkte, 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]						5	4
		0							
	19	Einstellbereich: elektronischer Mischer 21% bis 100%						5	4
		0							
	19	Elektronische Regeleinrichtung zur Sicherstellung einer O ₂ – Konzentration im Lachgas – Sauerstoffgemisch von mindestens 25% Vol.						5	2
		0							
	20	Frischgas O ₂ = 200 ml/min						5	1
		0							
	21	volumengesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1
		0							
	22	Synchronisierte volumengesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1
		0							
23	druckgesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1	
	0								
24	Synchronisierte druckgesteuerte Beatmung [ja / nein]						5	1	
	0								
Technische Daten – Erwachsene	25	Atemfrequenz Erwachsene MIN [4 /min] = 3 Punkte; je volle +/-1 /min = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	26	Atemfrequenz Erwachsene MAX [75 /min] = 2 Punkte; je volle +/-1 /min = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	2
		0	1	2	3	4	5		
	27	Inspirationszeit MIN [0,10 sek.] = 3 Punkte; je volle +/-0,02 sek. = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	28	Inspirationszeit MAX [9 sek.] = 2 Punkte; je volle +/-0,5 sek. = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	29	Tidal-Volumen MIN [20 ml] = 3 Punkte; je volle +/-2,0 ml = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		
	30	Tidal-Volumen MAX [1.500 ml] = 3 Punkte; je volle +/-100 ml = je +/-1 Punkt [0 Punkte = Ausschluß]						5	1
		0	1	2	3	4	5		

Produktbewertungsbogen Technischer Wert

für LV Narkose- und Beatmungsgeräte Geräteklasse Einleitung / Ambulanz

Kategorie	Beurteilungskriterium							Gewichtung	Max. Summe	
	Nr.	1 = ausreichend / 5 = über die Maßen förderlich *) wird das Ausschluß-Kriterium 3x erreicht, gilt der Gerätetyp als nicht zugelassen und wird aus der Wertung ausgeschlossen								
Monitoring	31	Messung für Druck, Tidal-Volumen, Minuten-Volumen, Frequenz, Flow = je +1 Punkt							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	32	Messung für O2, CO2, Sevofluran = verfügbar 2 Punkte; je +1 Punkt für die Optionen							4	20
		0	1	2	3	4	5			
	33	Lungenfunktion mit C2O/C-Index, Stat. Compliance, Resistance, Loops = verfügbar 2 Punkte; je +1 Punkt für die Optionen							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	34	Automatische Gasarterienkennung verfügbar = 5 Punkte							4	20
		0	1	2	3	4	5			
Bedieneinheit	35	Bedienbildschirm [Mindest-Forderung Diagonale 18" =3 Punkte; je volle +/-1" = je +/-1 Punkt, 0 Punkte = 1x Ausschluß-Kriterium erfüllt *)]							2	10
		0	1	2	3	4	5			
	36	Schwenkbereich des Monitors unabhängig vom Gerät [Horizontaler Schwenkbereich +/-12° =3 Punkte; je volle +/-2° = je +/-1 Punkt; keine Drehung möglich = 1 Punkt = <u>kein</u> Ausschluß-Kriterium]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	37	Bildschirmanzeige als Tag- und Nachtmodus anzupassen [bevozugt] [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	38	Ausführung der Bedieneinheit mit einem großen Bedienknopf [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
		0	1	2	3	4	5			
	39	Ausführung des Bedienbildschirms als Touchscreen [bevozugt] [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							1	5
			1				5			
PDMS-Funktionen Schnittstellen	40	Netzwerkanbindung (Erfüllung der Voraussetzungen durch einen RJ45-Anschluß [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							3	15
			1				5			
	41	Netzwerkanbindung an das AIMS gemäß der Vorgabe Bestand des AG bei vollem Datenaustausch kann innerhalb der Probestellung bereits vorgestellt werden. [ja = 5 Punkte / nein = 1 Punkt]							1	5
			1				5			
Gesamtsumme der Bewertung für das Kriterium Technischer Wert									650 Punkte	

Ausschreibungsunterlagen
Anlagen zum Leistungsverzeichnis
Bieterangaben zur Service und Wartung

Formblatt Detailangabe Wartungsverträge

Projekt: Havelland Kliniken GmbH – Klinik Nauen und Rathenow

LV: 2026-HKN-BGL LVNr02-1.5.1 Narkose- und Beatmungsgeräte

Angabe der Zeitfenster für die vertraglich abgesicherten Zugriffszeiten, die ohne weitere Mehrkosten für den AG in Bezug auf die Vertragsvarianten der Teil- und Vollwartung sowie ohne Abschluss eines Wartungsvertrages zugesichert werden.

Name _____

Bewerber, Mitglied Bewerbergemeinschaft, Dritter

Wochentag	Zeiten ohne Vertrag					
	On-Site-Service		Remote-Service		Callcenter (o. Remote)	
	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende
MO						
DI						
MI						
DO						
FR						
SA						
SO						
	Zeiten inklusive im Teil-Wartungsvertrag					
MO						
DI						
MI						
DO						
FR						
SA						
SO						
	Zeiten inklusive im Voll-Wartungsvertrag					
MO						
DI						
MI						
DO						
FR						
SA						
SO						

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift